



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2026

Stand: 16.03.2026

Begrüßung zum Sommersemester 2026

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir alle Erstsemester; wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies (MES) bei uns entschieden haben.

Anbei finden Sie nicht nur das **Kommentierte Vorlesungsverzeichnis** (KVV) für das Sommersemester 2026, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich zusätzlich auch auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zur Studienstruktur, zu Auslandsaufenthalten und zu Neuigkeiten rund um den MES finden.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies bieten wir einen **Brückenkurs** von Studierenden für Studierende an. Er findet vom **08. bis 09.04.2026** statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton:innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens **02.04.2026** per E-Mail an (mes_students@europa-uni.de).

Zusätzlich lädt das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und der MES am **8. April 2026 um 18:00 Uhr** alle Studierenden herzlich zum „**Kuwi-Ersti Willkommensabend**“ in lockerer Atmosphäre bei Snacks und Getränken in die **Kulturmanufaktur Gerstenberg** ein.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team,

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)
Ruth Geiger (Koordination)
Mady Wolff (Assistenz)
Marija Momiroška und Balázs Bökönyi (studentische Beschäftigte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diesen Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor. Die Masterarbeiten tragen demzufolge meist einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel als Hochschullehrende/r an der Viadrina tätig sein muss. Im Vorfeld der Abschlussarbeit müssen Sie in der Regel bereits eine wissenschaftliche Arbeit an der Professur Ihrer Betreuung geschrieben haben, z.B. eine Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzung werden die meisten Dozierenden eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das [Büro für Internationale Angelegenheiten](#).

Allgemeine Informationen zum Sommersemester 2026

Das Sommersemester 2026 findet weitestgehend in Präsenz statt, wobei einige Lehrveranstaltungen auch online oder als Blended Learning (integriertes Lernen) angeboten werden. Online-Lehrveranstaltungen können synchron oder asynchron durchgeführt werden. In synchroner Online-Lehre findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In asynchroner Online-Lehre sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz aufgezeichneter Lehrvideos).

Das jeweilig vorgesehene Lehrformat, können Sie dem dazugehörigen Moodle-Kurs entnehmen. Für jede Veranstaltung ist ein solcher Kurs angelegt, in dem Sie auch weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung finden. Die Moodle-Kurse werden Anfang April von den Lehrenden geöffnet. In jedem Fall gilt, dass in den jeweiligen Moodle-Kursen die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf der Lehrveranstaltungen stehen!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Moodle-Anleitung](#)

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, beginnen alle Veranstaltungen ab dem 13.04.2026.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2026 enthält unterschiedliche **Typen von Lehrveranstaltungen**, die entweder online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat, als hybride oder Blended-Lehrveranstaltung geplant ist. Weitere Informationen zum Lehrformat werden in den Moodle-Kursen bekanntgegeben.

Einige Veranstaltungen, vor allem Präsenzveranstaltungen, verfügen über eine **Teilnahmebeschränkung** und häufig auch über eine **Anmeldefrist**. Diese finden Sie in der jeweils zugehörigen Kursbeschreibung.

Bis zum **30.04.2026** können Sie **Änderungswünsche bzgl. des KVV** einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen bitte per E-Mail an mes_students@europa-uni.de.

Das KVV wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen in der Infomail, sowie gegebenenfalls Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Homepageseiten der Professuren sowie den Moodle-Kursen.

Weitere Informationen zur Lehre im Sommersemester 2026

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnung oder als Live-Sitzungen, in denen zusätzlich auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für alle digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger **Laptop oder Desktop-Computer** zur Verfügung stehen.

Viele Laptops haben eingebaute **Mikrofone**, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden, oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset ausgesprochen hilfreich.

Was sind eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den **VPN-Zugang** und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) der Viadrina informiert Sie auf seiner Webseite über die unterschiedlichen Tools und stellt hilfreiche Anleitungen bereit: https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos_fuer_studierende/index.html

Informationen zum Grundlagenmodul 1 (Europäische Geschichte)

Die Einführungsveranstaltung im GM 1 (Europäische Geschichte) wird in jedem Semester angeboten. Die Lehrenden wechseln regelmäßig.

Informationen zum Grundlagenmodul 2 (Politik der Europäischen Integration)

Die Einführungsveranstaltung im GM 2 (Politik der Europäischen Integration) wird in jedem Semester vom MES-Lehrstuhl angeboten. Die Lehrenden wechseln regelmäßig. Die Veranstaltung kann auf Deutsch oder auf Englisch stattfinden.

Informationen zum Grundlagenmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet die Einführungsveranstaltung im GM 3 für MES-Studierende an. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten und durch eine Übung begleitet. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrer Studienplanung.

Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der Sie in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir in fortgeschrittenen Veranstaltungen voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dient Prof. Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Ruth Geiger (Koordination) steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das GM 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie die Vorlesung "Europarecht" welche vom Jean-Monnet-Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht für 6 ECTS-Punkte angeboten wird. Beachten Sie dabei, dass für das erfolgreiche Bestehen der Veranstaltung juristische Vorkenntnisse von Vorteil sind. Alternativ belegen Sie zwei der anderen Vorlesungen im GM 4 mit jeweils 3 ECTS-Punkten (ggf. über zwei Semester verteilt).

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Sciences Po Strasbourg

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, außer Sie entscheiden sich für Englisch, oder dazu, eine Sprache von Beginn an neu zu lernen. Ansonsten kann durch die Einstufung im Verlauf des Studiums nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Fremdsprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I, UNIcert II oder UNIcert III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Weitere Hinweise dazu finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Eine Anmeldung für die [Sprachkurse](#) ist ab dem 15.03.2026 online über ViaCampus möglich. Die **Einstufungstests für Sprachkurse** im Sprachenzentrum finden am 09.04. und 10.04.2025 statt. Weitere Informationen zu einem Einstufungstest entnehmen Sie bitte der Homepage der Universität oder wenden Sie sich ggf. direkt ans Sprachenzentrum. Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für Kurse auf dem Niveau „Wissenschaftskommunikation“ anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Sie zwischen Kursen für Wissenschaftskommunikation Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder Kulturwissenschaften wählen.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im Studentischen Beirat mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er unterstützt ebenso die Eröffnung beruflicher Perspektiven. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Seit der Corona-Pandemie ist der Beirat leider nicht mehr aktiv. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für die Neubelebung des Beirats finden würden. Interessierte Studierende können sich gerne melden, unter: mes_students@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger:innen, die sich mit dem Themen Europa und EU auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Praktikumssuche](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie dort Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können und viele weitere interessante Links.

Der MES-Newsletter ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumerlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Alle Newsletter könnt ihr in unserer [Homepage](#) im Archiv unter Newsletter einsehen. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein- bis zweimal pro Semester.

Die [LinkedIn-Gruppe](#) des MES und die MES [WhatsApp-Gruppe](#) dienen dem informellen Austausch zwischen Studierenden und dem gegenseitigen Kennenlernen, der Ankündigung des MES-Treffs und schließlich der Weitergabe interessanter Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Treff findet in der Regel jeden Monat dienstags in der WG-Bar in Frankfurt (Oder) statt und wird auf der Homepage des MES und über die wöchentliche Info-Mail angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und Mitarbeiter:innen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES und EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments an, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachte Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich im [ViaWiki](#).

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in ViaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine, die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in ViaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist dem [ViaWiki](#) zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte die betreffenden Dozierenden an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

KI und studentisches Schreiben

Der Einsatz von KI-Tools ist an unserer Fakultät nicht generell verboten, bringt aber für unerfahrene Schreiber*innen besondere Herausforderungen mit sich. So müssen beispielsweise alle von KI generierten Inhalte von den Autoren wissenschaftlicher Originaltexte überprüft werden, da jede Form von unwahrem Inhalt (sogenannte „Halluzinationen“, die häufig von KI erzeugt werden) als Täuschungsversuch gewertet wird. Dies führt zur Ablehnung des Textes und kann gravierende Konsequenzen für Ihr weiteres Studium haben. Bitte lesen Sie die Richtlinien für den Einsatz von KI sorgfältig durch und besprechen Sie diese im Zweifelsfall mit Ihrem/Ihrer Prüfer*in. Bitte beachten Sie auch, dass Sie mit jedem Text, den Sie zur offiziellen Prüfung einreichen, eine „Eigenständigkeitserklärung“ unterschreiben müssen.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

MES-Team – Ansprechpartner:innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Professuren.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt	Leitung des Studienganges
<i>Sprechzeiten</i> Montag, 10-11 Uhr Raum LH 112, nach Vereinbarung oder per Zoom	<i>Kontakt</i> sekretariat-beichelt@europa-uni.de +49-335-5534 2530

Ruth Geiger	Koordination des MES (Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)
<i>Sprechzeiten</i> Dienstag, 10-11 Uhr (präsenz) Mittwoch, 11-12 Uhr (online per Zoom)	<i>Kontakt</i> geiger@europa-uni.de +49-335-5534 2822

Mady Wolff	Assistenz
<i>Sprechzeiten</i> s. Homepage Raum LH 111	<i>Kontakt</i> mes@europa-uni.de +49-335-5534 2530

Elke Noack	Prüfungsamt
<i>Sprechzeiten</i> Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr Di & Do 09:00-11:00 Uhr	<i>Kontakt</i> enoack@europa-uni.de +49 335 5534 4322

Ansprechpartner für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Ingo Geishecker	Lehrstuhlinhaber für VWL, insbes. Angewandte Mikroökonomie
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> geishecker@europa-uni.de

Ansprechpartnerin für den Zentralbereich Recht

Michaela Ignatius	Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> ignatius@europa-uni.de

Honorarprofessor:innen

Prof. Dr. Christoph Helm	Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> christoph.helm@outlook.de

Prof. László Andor, PhD	Honorarprofessor für Europastudien
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> andor@europa-uni.de

Prof. Dr. Jens Lowitzsch	Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> lowitzsch@europa-uni.de

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2026

Dr. Ayse Yuva	Gastprofessur PFC
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> yuva@europa-uni.de

Prof. Dr. Serdar Karabatı	Aziz Nesin-Gastdozentur
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> karabatı.extern@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Prof. Dr. Jarosław Jańczak	Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator des Doppelmasterprogramms mit Posen
<i>Sprechzeit</i> Dienstag, 14:00 – 15:00 Uhr, LH 114	<i>Kontakt</i> janczak@europa-uni.de

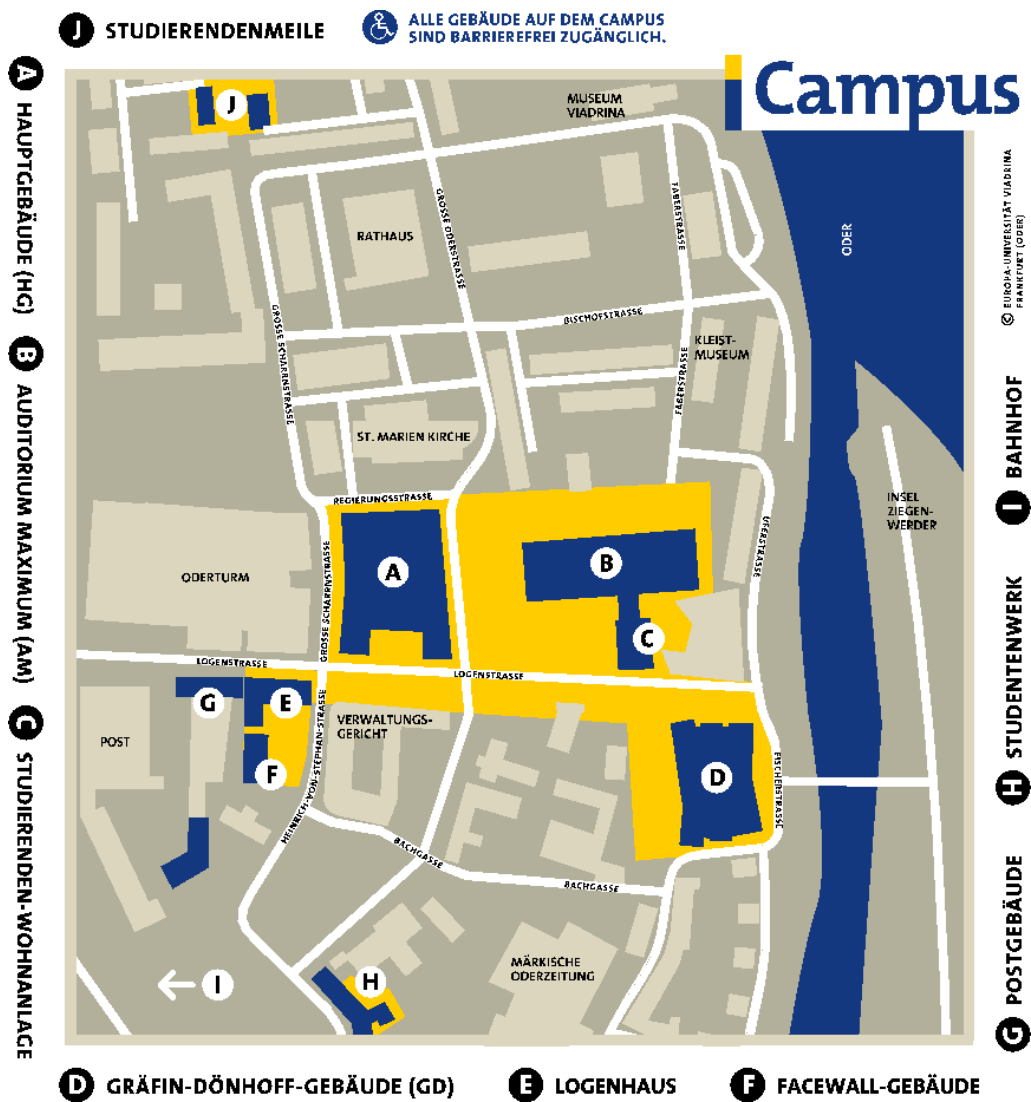
Dr. Vanessa Lara Ullrich	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> vullrich@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES
<i>Sprechzeit</i> Dr. Kutter bietet im Sommersemester 2026 keine Sprechstunde an.	<i>Kontakt</i> kutter@europa-uni.de

Studentische Beschäftigte

Marija Momiroska, Balázs Bendegúz Bökönyi	Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES- Koordinationsbüro
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> mes_students@europa-uni.de
Durmuş Dikmen	Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Dr. László Andor
<i>Sprechzeit</i> nach Vereinbarung	<i>Kontakt</i> whk-andor@europa-uni.de

Lageplan



Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2026

Einordnung in die Studienstruktur

Master European Studies

GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Bähr, A.</i>	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
-----------------	--	---------------------------------

GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Beichelt, T.</i>	Einführung in die politikwissenschaftlichen Europa-Studien	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
---------------------	---	-------------------------------------

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

Das GM3 wird nur im Wintersemester angeboten.

GM4: Europarecht

<i>Lahusen, B.</i>	Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte	Mo, 14 - 16 Uhr GD Hs3
<i>Thiele, C.</i>	Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz	Di, 9 - 11 Uhr GD Hs1

Zentralbereich Kultur

<i>Karabati, S.</i>	European Values in Context: Understanding Sociocultural Worlds	Block GD 312
<i>Münnich, S.</i>	Äpfel, Birnen und Orangen – Wie vergleicht man Gesellschaften?	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
<i>Münnich, S.</i>	Capitalism in Middle and Eastern Europe – is it any different?	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102
<i>Passoth, J.</i>	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Do, 11:15 - 12:45 Uhr CP 152
<i>Pollozek, S.</i>	Traveling, Translating, Zoning. Exploring a Vocabulary for Science and Technology in Motion	Do, 14:15 - 15:45 Uhr CP 154
<i>Schindel, E.</i>	Ghosts and Haunting in the Social Sciences: The 'Spectral Turn'	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
<i>Ullrich, V.</i>	Epistemologie, Ideologie, Dialektik: Einführung in kritische und visuelle Methoden in der Europasozio-logie	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
<i>Valdivia Orozco, P.</i>	Subjekt und Subjektivierung: Kulturtheoretische und literarische Perspektiven auf ein wirkmächtiges Konzept	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Yuva, A.</i>	L'idée d'Europe depuis le 19ème siècle	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202

Zentralbereich Recht

<i>Beham, M.</i>	Allgemeines Völkerrecht	Block AM 03
<i>Beham, M.</i>	EU-Prozessrecht	Di, 16 - 18 Uhr GD 102
<i>Beham, M.</i>	Humanitäres Völkerrecht	Mi, 11 - 13 Uhr GD 309
<i>Brömmelmeyer, C.</i>	Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht	Di, 14 - 16 Uhr GD 206
<i>Hofmann, C.</i>	Europäisches Sozialrecht	Mi, 9 - 11 Uhr GD 07
<i>Lahusen, B.</i>	Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte	Mo, 14 - 16 Uhr GD Hs3

Nowak, C.	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Fr, 14-täglich, 9 - 13 Uhr GD 04
Nowak, C.	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Do, 14-täglich, 16 - 20 Uhr HG 217
Olbrisch, M.	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Di, 18 - 20 Uhr HG 217
N.N.	Europäisches Arbeitsrecht	Do, 14 - 16 Uhr GD 302
N.N.	Völkerstrafrecht	Do, 14 - 16 Uhr GD 04

Zentralbereich Politik

Beichelt, T.	Wie umgehen mit dem Rechtsextremismus (Teil 2): Gegenstrategien in Theorie und Praxis	Di, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
Hennig, A.	Doing Democracy: Problemanalyse im Policy Brief Writing Format	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr
Karabati, S.	European Values in Context: Understanding Sociocultural Worlds	Block GD 312
Martin-Mazé, M.	Critique of globalisation	Block GD 312
Münnich, S.	Äpfel, Birnen und Orangen – Wie vergleicht man Gesellschaften?	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Priebus, S.	Europäisches Regieren in der Polykrise	Di, 14 - 16 Uhr GD 311
Priebus, S.	The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects	Di, 9 - 11 Uhr LH 101/102
Stetka, V.	Key Debates in Digital Media and Politics	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 102
Tulmets-Gerhardt, E.	European pioneers from Marco Polo to Amelia Earhart - Biographien als Methode	Do, 14:15 - 15:45 Uhr HG 201b
Ullrich, V.	Epistemologie, Ideologie, Dialektik: Einführung in kritische und visuelle Methoden in der Europasozio-logie	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b

Zentralbereich Wirtschaft

Beckers, K. / Schulz, P.	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr AM 104
Geishecker, I.	Behavioural Economics (Applied Microeconomics)	Di, 14 - 16 Uhr AM 104
Geishecker, I.	Behavioural Economics (Applied Microeconomics)	Di, 16 - 18 Uhr AM 104
Gewinner, J. / Vorobev-Naderhoff, S.	Tax Technology	Mo, 10 - 13 Uhr GD 312
Maske, M.	Business Ethics and Sustainability Control Systems	Mo, 9 - 13 Uhr GD 204
Schwarze, R.	Economics of Climate Change	Do, 13 - 14:45 Uhr HG 217
Simon, S.	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Fr, 9 - 18 Uhr HG 162
Söllner, A. / Joseph, M.	Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt	Do, 10 - 14 Uhr
Stadtman, G. / Tylkin, I.	Advanced Topics: Spieltheorie and Negotiations	Mi, 9 - 11 Uhr AM 104
Tylkin, I.	Advanced Topics: Spieltheorie and Negotiations	Do, 11 - 13 Uhr AM 104
Weinhardt, F.	Advanced Applied Econometrics	Fr, 9 - 13 Uhr
Weinhardt, F.	Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar	Mo, 14 - 16 Uhr
N.N.	Banking	

N.N.	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Di, 9 - 16 Uhr GD 312
N.N.	Energy Transitions	Do, 12 - 18 Uhr
WPM 1: Regieren in Europa		
Andor, L.	Questions of Social Europe	Di, 16:15 - 17:45 Uhr
Beichelt, T.	Wie umgehen mit dem Rechtsextremismus (Teil 2): Gegenstrategien in Theorie und Praxis	Di, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
Hennig, A.	Doing Democracy: Problemanalyse im Policy Brief Writing Format	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr
Janczak, J.	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
Priebe, S.	Europäisches Regieren in der Polykrise	Di, 14 - 16 Uhr GD 311
Priebe, S.	The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects	Di, 9 - 11 Uhr LH 101/102
Ullrich, V.	Rechtspopulismus, Rechtsextremismus, Faschisierung? Emotionale und soziologische Aspekte autoritärer Politik in Europa	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht		
Beham, M.	EU-Prozessrecht	Di, 16 - 18 Uhr GD 102
Brömmelmeyer, C.	Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht	Di, 14 - 16 Uhr GD 206
Lahusen, B.	Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte	Mo, 14 - 16 Uhr GD Hs3
Nowak, C.	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Fr, 14-täglich, 9 - 13 Uhr GD 04
Olbrisch, M.	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Di, 18 - 20 Uhr HG 217
N.N.	Europäisches Arbeitsrecht	Do, 14 - 16 Uhr GD 302
N.N.	Völkerstrafrecht	Do, 14 - 16 Uhr GD 04
WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentismus		
Jonas, M.	Integration und Ausgrenzung vertriebener Menschen in der EU	Block GD 305
Maaroufi, M.	From the Black Atlantic to the Black Mediterranean	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Mikheieva, O. / Worschech, S.	Nationalities, minorities and identity: (Re)Configuring Ukraine?	Mo, 16 - 18 Uhr GD 102
Mikheieva, O.	War, occupation and borders: daily lives under occupation and the violence of territorial demarcation	Mi, 11 - 13 Uhr GD 201
Pollozek, S.	Liberatory Technocultures? On Design Justice, Black Vernacular Innovation, and Queer/Trans Futures	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 21
WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa		
Janczak, J.	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
Lanz, S.	Die mehr-als-menschliche Stadt	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Lanz, S.	Postkoloniale Stadt (-forschung)	Di, 16:15 - 17:45 Uhr HG 104
Zalewski, P.	Villenviertel in Berlin und Brandenburg. Kulturgeschichte und Gegenwart	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 201

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Behrends, J.	The Politics of History: Jewish Memory in Ukraine, Lithuania and Poland	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Helm, C.	Homers Odyssee und der Epische Kyklos	Mi, 14-tägig (online), 14:15 - 17:45 Uhr
Janczak, J.	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
Mikheieva, O.	Ordinary totalitarianism: the phenomenon of the Soviet system and its consequences	Do, 11 - 13 Uhr GD 206
Nesselrodt, M.	The Soviet Union and the Global South	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Ullrich, V.	Rechtspopulismus, Rechtsextremismus, Faschisierung? Emotionale und soziologische Aspekte autoritärer Politik in Europa	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
Weber, K.	„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 201
Wilke, F.	Öffentliche Sprachmacht und geheime Gegenrede: Victor Klemperer und die 'Sprache des Dritten Reiches'	Do, 11 - 13 Uhr LH 001
Yuva, A.	L'idée d'Europe depuis le 19ème siècle	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202

WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Andor, L.	Questions of Social Europe	Di, 16:15 - 17:45 Uhr
Beckers, K. / Schulz, P.	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr AM 104
Gewinner, J. / Vorobev-Naderhoff, S.	Tax Technology	Mo, 10 - 13 Uhr GD 312
Maske, M.	Business Ethics and Sustainability Control Systems	Mo, 9 - 13 Uhr GD 204
Münnich, S.	Capitalism in Middle and Eastern Europe – is it any different?	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102
Schwarze, R.	Economics of Climate Change	Do, 13 - 14:45 Uhr HG 217
Simon, S.	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Fr, 9 - 18 Uhr HG 162
Stadtmann, G. / Tylkin, I.	Advanced Topics: Spieltheorie and Negotiations	Mi, 9 - 11 Uhr AM 104
Tylkin, I.	Advanced Topics: Spieltheorie and Negotiations	Do, 11 - 13 Uhr AM 104
Weinhardt, F.	Advanced Applied Econometrics	Fr, 9 - 13 Uhr
Weinhardt, F.	Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar	Mo, 14 - 16 Uhr
N.N.	Banking	
N.N.	Einführung in das deutsche Außensteuergesetz	Di, 9 - 16 Uhr GD 312
N.N.	Energy Transitions	Do, 12 - 18 Uhr

Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	Literarisches Schreiben	Fr, 10 - 18 Uhr
Albrecht, L.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Di, 14 - 16 Uhr GD 202
Kasis, N.	The European University as a Learning Organization: Local and international Student Participation in Governance and Reform	Mo, 14 - 17 Uhr

<i>Kolegbe, R.</i>	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 10 - 13 Uhr GD 303
<i>Krüger, C.</i>	Open Doors. Studierende der Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Kreativlabor.	Do, 14 - 16 Uhr
<i>Krüger, C.</i>	Unithea 2026 - Internationales Theaterfestival	Mi, 14 - 16 Uhr
<i>Schneider, F.</i>	Zotero Praxiskurs: Literatur organisieren und korrekt zitieren	Block
<i>Schneider, F.</i>	Zotero Workshop: Manage and Cite References efficiently	Block
<i>Töppel, F.</i>	Ideenwerkstatt zum Kleist-Jahr 2027 (Teil II)	Mi, 11 - 18 Uhr AM 205
<i>Ullrich, M.</i>	He(a)ring 2026	Do, 11 - 13 Uhr
<i>N.N.</i>	Kulturmarketing	Mo, 14 - 16 Uhr

Mastermodul

Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert

Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	Literarisch-philosophisches Kolloquium "Kritik heute!"	Di, 13 - 14 Uhr HG 104
<i>Diefenbach, K.</i>	Kulturphilosophisches Forschungskolloquium »Ereignis und Kritik«	Mi, 18 - 19:30 Uhr HG 201b
<i>Kosnick, K.</i>	Research Colloquium	Block HG 201b
<i>Lind, M.</i>	Forschungskolloquium Sprache - Menschen - Medien	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 103
<i>Purchla, J.</i>	Preparatory BA Colloquium	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Schloßberger, M.</i>	Forschungskolloquium: Phänomenologie und Ideengeschichte	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland	Do, 14-täglich, 16 - 20 Uhr
<i>Speck, S.</i>	Kolloquium: Kulturosoziologie, Gesellschaftstheorie, Geschlechterforschung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05
<i>Vallentin, R.</i>	Kolloquium Language in Society	Di, 9:30 - 11 Uhr AM 202
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Werberger, A.</i>	Forschungskolloquium: EUTIM	Fr, 9 - 17 Uhr
<i>Werberger, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr HG 217
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr
<i>Werberger, A.</i>	Forschungskolloquium: EUTIM	Fr, 9 - 17 Uhr

Ferienkurse im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

<i>Junge, J.</i>	Academic Reading and Knowledge Organization	Mo, 10:15 - 17:45 Uhr AM 02
<i>Schneider, F.</i>	Zotero Praxiskurs: Literatur organisieren und korrekt zitieren	Block
<i>Schneider, F.</i>	Zotero Workshop: Manage and Cite References efficiently	Block

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2026

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Literarisches Schreiben

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2026 Fr, 10 - 18 Uhr

In diesem Seminar lernen Sie eigene literarische Texte zu verfassen, über Texte (eigene und fremde) konstruktiv zu sprechen und kreative Übungen in einer autonomen Schreibgruppe zu konzipieren und anzuleiten. Nach einem gemeinsamen Auftakt an einem Wochenende in einem Brandenburger Seminarhaus wird die Arbeit über das Semester in kleinen Gruppen fortgeführt und vertieft. Sie gestalten abwechselnd in Absprache mit der Dozentin Schreibarbeiten, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Zu diesem Zweck wird eine Auswahl an Schreibübungen, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit zur Verfügung gestellt; die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Schreibgruppensitzungen bestimmen die Gruppen selbst. Am Ende des Semesters wird es eine selbst organisierte Abschlusslesung geben. In der Auseinandersetzung mit Ihrem Schreiben schärfen Sie auch das Bewusstsein für die eigene Stimme, Ihre Ausdrucksfähigkeit und Schreibprozesse, von denen Sie auch beim wissenschaftlichen Schreiben profitieren können.

Hinweise zur Veranstaltung: Verbindliche Anmeldung über: <https://forms.europa-uni.de/form/alias/EUV/seminaranmeldung/>

Leistungsnachweise: Die Arbeit wird auf der E-Learning-Plattform Mahara dokumentiert und reflektiert

Termine (präsenz): Fr 17.04.26, 10 - 18 Uhr | Sa 18.04.26, 10 - 18 Uhr | So 19.04.26, 10 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.06.2026 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 202

Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten zu erkennen und auszubauen, indem wir gemeinsam Schritt für Schritt den Schreibprozess wissenschaftlicher Texte durchlaufen – von der Orientierung und Ideenfindung über die Recherche bis hin zur Überarbeitung – jede*r am eigenen Text für eine Fachzeitschrift. Die Prüfungsleistung wird zu großen Teilen während des Semesters erbracht. Das (Peer-) Feedback erfolgt kleinschrittig direkt an Ihrem wissenschaftlichen Artikel (Forschungsfrage, Exposé, Suchmatrix) und erlaubt so eine prozessorientierte Perspektive und direkte Anwendung des Gelernten. Zum Abschluss werden wir an einem Projekttag (10.07.) gemeinsam im neuen Co-Working Space das Seminar beenden und zentrale Ergebnisse und Fragen diskutieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Sprache: Deutsch

Questions of Social Europe

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Literatur: László Andor: Europe's Social Integration, London Publishing Partnership (2022), European Commission: Reflection Paper on the Social Dimension of Europe (2017); Amandine Crespy: The European Social Question, Agenda Publishing 2022; Anton Hemerijck — Robin Huguenot-Noel: Resilient Welfare States in the European Union - Comparative Political Economy, Agenda Publishing 2022; Sabato Sebastiano, Dalila Ghailani and Slavina Spasova (eds.) Social policy in the European Union: state of play 2024. Social Europe amidst the security and competitiveness paradigms, ETUI, 2025

Hinweise zur Veranstaltung: Präsenztermine: 23.04. 12-18 Uhr | 24.04. 9:15-18 Uhr | 25.04. 9:15-16:00 Uhr online-Termine 14.04. und 28.04. Anmeldung bis zum 09.04.26 unter: whk-andor@europa-uni.de

Leistungsnachweise: 6 ECTS based on combination of written closing test and a power point presentation. The closing test is based on the content of the presentations online and in class.

Termine (präsenz): Do 23.04.26, 9:15 - 17:45 Uhr (HG 110) | Fr 24.04.26, 9:15 - 17:45 Uhr (HG 110) | Sa 25.04.26, 9:15 - 17:45 Uhr (HG 110)

Termine (online): Di 14.04.26, 16:15 - 17:45 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Die europäische Aufklärung verstand sich als eine Bewegung der Kritik: einer Kritik der Vernunft an offenkundiger Religion, absoluter Herrschaft, Magie und sämtlichen Formen des ‚Aberglaubens‘. Sie formulierte neue Auffassungen vom Verhältnis zwischen Glauben und Wissen, Individuum und Gesellschaft, den Räumen des Öffentlichen, Privaten und Geheimen sowie zwischen den Geschlechtern. Vermehrt finden sich Konzepte von Geschichte als einer unilinear und zukunftsorientierten verlaufenden Zeit und von der Identität der Person als einem Subjekt, das den moralischen Gesetzen gehorcht, die es sich selbst gegeben hat, das sich selbst ebenso beobachtet wie die Welt der Objekte und das seine ‚Gefühle‘ tief im Innern empfindet und verschließt. Diese Konzepte haben die Moderne grundlegend geprägt. Gleichzeitig war ihre Reichweite und Wirkungsmacht stets begrenzt. Zudem warf das Licht der aufklärerischen Vernunft, im Versuch, das Dunkel zu erhellen, seine eigenen Schatten; im Bemühen, die Welt zu entzaubern, beschwor es seine eigenen Geister. Furcht und Angst hat die Aufklärung nicht besiegt, sondern vor allem neu konzeptualisiert. Das Seminar behandelt die Umbrüche der Aufklärungszeit ebenso wie deren manifeste und versteckte Kontinuitäten, und es thematisiert dabei nicht nur das Selbstverständnis aufklärerischen Denkens, sondern auch dessen Ambivalenzen und Aporien. Auf diese Weise fragt der Kurs nach epistemischen Ordnungen, Erkenntnisbedingungen und Wahrheitskriterien: nach den historischen Grundlagen aufklärerisch beeinflusster Wissens-, Glaubens- und Handlungssysteme.

Literatur: Barbara Stollberg-Rilinger: Die Aufklärung. Europa im 18. Jahrhundert, 3. Aufl., Stuttgart 2017; Annette Meyer: Die Epoche der Aufklärung, 2. Aufl., Berlin / Boston 2018; Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert. Ein Epochenbild, Berlin 2024; Iwan-Michelangelo D'Aprile et al. (Hg.): Ressourcen der Aufklärung. 50 Probebohrungen ins 18. Jahrhundert, Göttingen 2025.

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essay, Referat

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Beckers, K. / Schulz, P.
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6636

Group Accounting and Group Auditing

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.06.2026 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: AM 104

moodle course: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Beham, M.
Professur für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht

JUR-V2772

Allgemeines Völkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Block Ort: AM 03

Termine (präsenz): 14.04.26 - 21.07.26, Di 14 - 16 Uhr (AM 03) | 15.04.26 - 22.07.26, Mi 9 - 11 Uhr (AM 03)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Beham, M.
Professur für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht

JUR-V2773

Humanitäres Völkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2026 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD 309

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Beham, M.
Professur für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht

JUR-V6111

EU-Prozessrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 102

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

The Politics of History: Jewish Memory in Ukraine, Lithuania and Poland

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

The seminar continues the discussion started in the winter semester with the students of Prof. Scott Ury at Tel Aviv University but is open to new participants. It offers an exploration of memory studies and an introduction into the discussion of Jewish memory in Eastern in Central Europe. Some session will be online with Tel Aviv, others will be exclusively at Viadrina. During this semester we will focus on the memory of the Holocaust and the Jewish question during Stalinism and late socialism as well as the development in post-communism. How did Jews become a taboo, how did their history re-emerge after 1989/91? Where do we stand today in this discussion? These important question will be openly discussed by students of Viadrina and Tel Aviv University.

Literatur: The Jewish Century, Princeton, NJ 2019

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Einführung in die politikwissenschaftlichen Europa-Studien

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM2: Politik der europäischen Integration
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

In der Vorlesung werden die wichtigsten Institutionen und Akteure der europäischen Politik behandelt. Dabei bewegen wir uns im Paradigma des politischen Systems, um regelmäßig stattfindende Prozesse identifizieren und beschreiben zu können. Die Analyse erstreckt sich auf ausgewählte Politikfelder, zum Beispiel die Kohäsionspolitik oder die Europäische Außen- und Sicherheitspolitik. Ebenfalls thematisiert werden Theorien der europäischen Integration. Die Vorlesung richtet sich vor allem an Studierende des MES.

Literatur: Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2022: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: Bloomsdale. Wallace, Helen; Wallace, William; Pollack, Mark A. (Hg.) (2020): Policy-Making in the European Union. Eighth Edition. Oxford: Oxford University Press. Wessels, Wolfgang, 2020: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden: Springer (Ebook: <https://www.springer.com/de/book/9783810040657>). Literatur zu den einzelnen Sitzungen steht ab dem 01.04.2026 auf Moodle bereit.

Leistungsnachweise: Klausur (6 ECTS-Credits)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Wie umgehen mit dem Rechtsextremismus (Teil 2): Gegenstrategien in Theorie und Praxis

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

In den letzten Jahren hat die Alternative für Deutschland stark an Zuspruch gewonnen. Zugleich werden Teile der Partei – unter anderem der Brandenburger Landesverband – seitens mehrerer Verfassungsschutzbehörden als gesichert rechtsextrem eingestuft. Für eine Universität, aber auch für die Gesellschaft insgesamt, ergibt sich aus dieser Konstellation eine Reihe praktischer und akademischer Fragen. Soll die AfD, sollen deren Anhänger*innen als politische Gegner bekämpft werden oder sollen sie als Teilnehmer*innen des demokratischen Gesprächs überzeugt werden? Sollte man sich mit Thesen oder Argumenten aus dem rechtsradikalen Lager konstruktiv auseinandersetzen oder sollten diese wegen ihrer expliziten oder impliziten Verfassungs- und Demokratiefeindlichkeit pauschal zurückgewiesen werden? Zeigt die Brandmauer-Strategie, die auf bundes-, landes- und kommunalpolitischer Ebene weithin verfolgt wird, die gewünschten Effekte? Im Seminar wird die aktuelle wissenschaftliche Literatur konsultiert, die zu den genannten Fragen existiert. Auf deren Basis wird eine Strategie entwickelt, mit der die Europa-Universität über Auswirkungen von Rechtsradikalismus und Rechtsextremismus informiert. Dabei stehen mögliche Strategien zum Umgang mit diesen Phänomenen im Mittelpunkt. Das Seminar wird von einer Person (N.N.) begleitet, die die Studierenden bei der Erstellung von Social Media Beiträgen begleitet und berät. Das Seminar schließt an die gleichnamige Veranstaltung aus dem Wintersemester an, ist aber auch für Neueinsteiger*innen offen.

Literatur: Wird bis zum 01.04.26 auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Das MA-Seminar wird in Kooperation mit dem BA-Seminar „Wie umgehen mit dem Rechtsextremismus (Teil 2): Debatte und Diskurs“ von Matthias Schloßberger angeboten. Es ist geplant, einige der Sitzungen gemeinsam durchzuführen.

Leistungsnachweise: 3/6/9 (Entwicklung und Umsetzung von Social Media Beiträgen oder Hausarbeit)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 206

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Behavioural Economics (Applied Microeconomics)

Übung: MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 09.06.2026 Block Ort: AM 104

Termine (präsenz): 09.06.26 - 21.07.26, Di 16 - 18 Uhr (AM 104) | 10.06.26 - 22.07.26, Mi 12 - 14 Uhr (AM 104)
Sprache: Englisch

Behavioural Economics (Applied Microeconomics)

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 09.06.2026 Block Ort: AM 104

Termine (präsenz): 09.06.26 - 21.07.26, Di 14 - 16 Uhr (AM 104) | 10.06.26 - 22.07.26, Mi 10 - 12 Uhr (AM 104)
moodle course: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.
Sprache: Englisch

Tax Technology

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 10 - 13 Uhr Ort: GD 312

Termine (präsenz): Mo 13.04.26, 10 - 13 Uhr (GD 312) | Mo 20.04.26, 10 - 13 Uhr (GD 312) | Mo 27.04.26, 10 - 13 Uhr (GD 312) | Mo 04.05.26, 9 - 12 Uhr | Mo 04.05.26, 13 - 16 Uhr | Mo 18.05.26, 9 - 12 Uhr (AM 02) | Mo 18.05.26, 13 - 16 Uhr (AM 02) | Fr 10.07.26, 10 - 14 Uhr
Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.
Sprache: Englisch

Homers Odyssee und der Epische Kyklos

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2026 Mi, 14-tägig (online), 14:15 - 17:45 Uhr

Die europäische Literaturgeschichte beginnt mit Homer und den Epen Ilias und Odyssee, die zu den unvergänglichen Werken abendländischer Dichtung gehören. Die zehnjährige Heimfahrt des unter dem Schutz der Göttin Athene stehenden Helden Odysseus, die Homer im schicksalsentscheidenden Punkt darstellt, hat von jeher Faszination erregt und die Fantasie der Hörer und Leser beflügelt, sich mit Troia, Mykene, Ithaka und der Welt der mykenischen Helden zu beschäftigen. Die wahrscheinlich im 8. Jhdt. v. Chr. entstandene Odyssee spielt in unterschiedlicher Intensität auf geschichtliche Erfahrungen des frühen Hellenentums wie zum Beispiel die griechische Kolonisation im westlichen Mittelmeer an, die sich auf damals gegenwärtige und vorausgegangene Epochen beziehen. Dieses Werk wird vervollständigt durch den sogenannten "Epischen Kyklos", der wohl zwischen 800 und 500 v. Chr. entstanden ist und den Mythos um Troia und Odysseus ergänzt und abrundet (Vorgeschichte: Kyprien. Geschehen nach der Ilias: Aithiopis, Kleine Ilias, Iliupersis). Ein Ziel des Seminars ist es, unter Berücksichtigung der von Manfred Korfmann und Ernst Pernicka vorgelegten, in Troia gewonnenen neuen Grabungserkenntnisse der Frage nach der historischen Authentizität des Sagenkreises um Troia und Odysseus nachzugehen. Die zweite Intension betrifft die Wissenschaftsgeschichte, hier die Entwicklung der Kunstgeschichte und der Archäologie, die unmittelbar mit der Mykenischen Welt und der Wiederentdeckung Homers im 18. Jhdt. zusammenhängt und sich mit den Namen Winckelmann, Goethe, Humboldt und Schliemann verbindet. Damit stehen die geistesgeschichtlichen Epochen Aufklärung, Klassik, Romantik und Neuhumanismus im Zentrum dieses Teils der Untersuchungen des Seminars.

Literatur: Wiedergeburt griechischer Götter und Helden. Homer in der Kunst der Goethezeit. Mainz/Stendal 2000. Joachim Latacz, Troia und Homer. Der Weg zur Lösung eines alten Rätsels, München 2004. Troia. Traum und Wirklichkeit, Stuttgart 2001.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit.

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Doing Democracy: Problemanalyse im Policy Brief Writing Format

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Dieses Seminar verbindet Demokratieforschung mit der problembasierten Analyse von zivilgesellschaftlicher Demokratiearbeit in einem besonderen Format: Am 23. und 24. April 2026 findet an der Viadrina und am CP eine deutsch-polnische Konferenz statt, die zum Ziel hat, Zivilgesellschaft und Wissenschaft im Bereich von Demokratieforschung und Demokratiearbeit zu vernetzen. Inhaltlich ist diese Konferenz anhand von eingesendeten Themenschwerpunkten strukturiert, auf deren Grundlage thematische Arbeitsgruppen gebildet werden. Die Seminarteilnehmer*innen verteilen sich über diese 6-10 Arbeitsgruppen und protokollieren die Gespräche mit Blick auf besondere Problemlagen. Der zweite Teil des Seminars befasst sich mit dem Format des Policy Brief Writings, in dem es darum geht, auf Grundlage von Problemanalysen Handlungsempfehlungen an politische Entscheidungsträger*innen zu formulieren. Im dritten Teil vertiefen die Studierenden anhand von Literatur ihre spezifische Thematik, um dann im letzten Teil in die Schreibphase zu gehen. Die Papiere sollten nicht länger als fünf Seiten sein. Alle Phasen werden reflexiv durch die Dozentin und die Peers aus dem Seminar begleitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse, ein Format der angewandten (Politik)Problemanalyse (problem based learning) kennenzulernen und durch eigenständige Teilnahme an der Viadrina Konferenz "Doing Democracy: Connecting Academia and Civil Society Across Borders" (23/24.04.2026) umzusetzen. Die Teilnahme an der Konferenz (2 halbe Tage) ist verpflichtend.

Hinweise zur Veranstaltung: Wir starten das Seminar online, mit den zwei halben Präsenztage am 23.4. und 24.4. Danach wird entschieden, an welcher Stelle Präsenztermine hilfreich sind.

Leistungsnachweise: Ergebnissicherung von thematischen Arbeitsgruppen auf der Doing Democracy Konferenz und darauf aufbauende Problemanalyse im Policy Brief Format, das vorher vermittelt wird. Eine Online-Veröffentlichung wird angestrebt.

Termine (präsenz): Do 23.04.26, 13 - 16 Uhr | Fr 24.04.26, 13 - 16 Uhr

Termine (online): Mo 13.04.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 20.04.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 27.04.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 04.05.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 11.05.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 18.05.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 01.06.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 08.06.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 15.06.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 22.06.26, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 29.06.26, 11:15 - 12:45 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Hofmann, C.

Professur für Öffentliches Recht und Europäische Sozialrecht, mit einem Schwerpunkt in der interdisziplinären Sozialrechtsforschung

JUR-V2881

Europäisches Sozialrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2026 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD 07

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Janczak, J.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14768

Poland in the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 20

The eastern enlargement of the European Union in 2004 marked a significant milestone in the integration of Central and Eastern Europe, bringing a new group of member states into the European project. Among them, Poland - by far the largest - has sought to position itself as an active participant and co-creator in shaping the dynamics of European integration. This seminar will explore the key dilemmas and developments of Polish European policy from 1989 to 2026, examining both idea-driven and interest-based approaches that have influenced Poland's path to EU membership, as well as its conduct and role within the Union. Over the past decades, Poland's European policy has undergone notable transformations - reflected in domestic debates on EU membership and support levels, involvement in internal EU policymaking across various sectors, and engagement in external initiatives, such as the Eastern Partnership. The seminar will address the following questions: How successful has Poland been in navigating its relations with the European Union? In what ways have Poland and Polish society undergone processes of Europeanization? Has Poland managed to adapt and reshape the EU's policies, particularly regarding structural funds and Eastern policy? What does the Polish experience reveal about the broader nature of the European Union, the dynamics of integration, and the evolving environment of the European project? Through these inquiries, the seminar aims to provide a comprehensive understanding of Poland's role and influence within the EU, contributing to a deeper reflection on the future of European integration and governance.

Literatur: Buras, Piotr, Matlak, Michał (2025), A new leader for Europe?: shifting paradigms in Poland's EU policy, EUI, RSC, Policy Paper, 02; Tosiek, Piotr (2024), Illiberal Concept of EU Reform: Polish Conservative Ideologists in the Debate on Differentiated Integration" Politeja, 21(1(88/1); Przemysław Biskup, (2024), 20 Years of Poland in the European Union, The Polish Institute of International Affairs; Michałek, J. J., & Hagemejer, J. (2024). The Long-Term Effects of Poland's Accession to the European Union: A Literature Review. Studia Europejskie - Studies in European Affairs, 28(2), 89–120; Zbigniew Czachór, Adam Jaskulski, Jarosław Jańczak, Renata Mienkowska-Norkiene, Piotr Tosiek (2019), Polish European Policy 2004-2014. Ideas, Aims and Actors, Berlin: Logos Verlag. Magdalena Góra, Katarzyna Zielińska (2019), Competing Visions: Discursive Articulations of Polish and European Identity after the Eastern Enlargement of the EU, "East European Politics & Societies" Volume: 33 issue: 2, 331-356.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Leistungsnachweise: Active participation, presentation, seminar paper

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Integration und Ausgrenzung vertriebener Menschen in der EU

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 15.06.2026 Block Ort: GD 305

Kriege haben in den vergangenen Jahrzehnten dazu geführt, dass viele Menschen aus den betreffenden Staaten und Regionen (etwa Afghanistan, Syrien, Palästina, Ukraine, Sudan) Vertreibungen und Flucht ausgesetzt sind. Mehrere Millionen Menschen haben hierbei die Grenzen der EU (und europäische Staaten wie Großbritannien) überquert, um Schutz zu finden. Auf der Grundlage aktueller Forschung über das Leben dieser Menschen in den EU-Staaten geht es in dem Seminar darum, Möglichkeiten und Grenzen von Integrationspraktiken sowie vielfältige Ausgrenzungspraktiken zu fokussieren, in die diese Menschen (und andere) involviert sind. Thematisiert wird ein breites Spektrum von Phänomenen und Praktiken, das vom Überqueren von Grenzen, dem (Über-)Leben in Camps, Asylzentren und anderen Einrichtungen, der Unterbringung in Gastfamilien, Traumatisierungen bis hin zum Engagement in NGOs reicht. Fokussiert ein Großteil der Forschung die genannten Phänomene im urbanen Raum (etwa in Berlin, Athen, Calais) wird aber auch oftmals ein lokaler, nationaler (Deutschland, Dänemark, Holland, Finnland) oder europäischer (EU) Hintergrundkontext gewählt. Ziele des Seminars sind es, grundlegende Aspekte dieser Forschung zu erarbeiten, um einen differenzierten Einblick in die Lebenswirklichkeiten der Menschen ‚on the move‘ sowie weiterer involvierter Akteur:innen zu ermöglichen. Das schließt explizit die Thematisierung der in der betreffenden Forschung genutzten Methodologien, Methoden und Techniken der Datengenerierung und -analyse sowie die genutzten theoretischen Ansätze mit ein. Die LV wird durch Inputs seitens des Lehrenden, Arbeit in Kleingruppen sowie Plenumsdiskussionen gestaltet.

Literatur: Etzel, Morgan (2025): Transnational trauma: The social capital and existential (im)mobility of Syrian men in Germany. *Emotion, Space and Society* 57 (2025) 101-119. Hagan, Maria (2023): Under one roof: Strategic intersectionality among women negotiating the Calais border under lockdown. *EPC: Politics and Space* 41(8): 1536-1554. Merikoski, Paula (2022): Living Together through the Asylum Process. *Affective Proximity in Home Accommodation of Asylum Seekers. Sociology* 56(6): 1200-1226. Ramakrishnan, Kavita, Tatiana A. Thieme (2022): Peripheral humanitarianism: Ephemerality, experimentation, and effects of refugee provisioning in Paris. *EPD: Society and Space* 40(5): 763-785.

Teilnahmevoraussetzungen: Es besteht Anwesenheitspflicht.

Termine (präsenz): Mo 15.06.26, 10 - 16 Uhr (GD 305) | Di 16.06.26, 10 - 16 Uhr (GD 305) | Mi 17.06.26, 10 - 16 Uhr (GD Hs1) | Do 18.06.26, 10 - 16 Uhr (GD 05) | Fr 19.06.26, 10 - 16 Uhr (GD 305)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Karabati, S.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14842

European Values in Context: Understanding Sociocultural Worlds

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 03.06.2026 Block Ort: GD 312

This graduate seminar examines how culture, institutions, and ecological environments jointly shape societies' values, moral systems, political trajectories, and levels of well-being. Drawing on theories from cultural psychology, political sociology, and ecological anthropology, the course introduces students to major frameworks while engaging with empirical research using global datasets.

Literatur: Karabati, S. (2024). Moralities, cultural fit, and life satisfaction. *International Journal of Psychology*, 59(3), 419-431. Minkov, M., & Kaasa, A. (2022). Do dimensions of culture exist objectively? A validation of the revised Minkov-Hofstede model of culture with World Values Survey items and scores for 102 countries. *Journal of International Management*, 28(4), 100971. Muthukrishna, M. et al. (2020). Beyond Western, Educated, Industrial, Rich, and Democratic (WEIRD) psychology: Measuring and mapping scales of cultural and psychological distance. *Psychological Science*, 31(6), 678-701. Van de Vliert, E., & Van Lange, P. A. (2019). Latitudinal psychology: An ecological perspective on creativity, aggression, happiness, and beyond. *Perspectives on Psychological Science*, 14(5), 860-884. Welzel, C. (2021). Democratic horizons: What value change reveals about the future of democracy. *Democratization*, 28(5), 992-1016.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 30.04.26 at: mes_students@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit.

Termine (präsenz): Mi 03.06.26, 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Do 04.06.26, 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Mi 10.06.26, 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Do 11.06.26, 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Mi 17.06.26, 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Do 18.06.26, 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Mi 24.06.26, 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312) | Do 25.06.26, 14:15 - 17:45 Uhr (GD 312)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

The European University as a Learning Organization: Local and international Student Participation in Governance and Reform

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.05.2026 Mo, 14 - 17 Uhr

European higher education is undergoing significant reforms and changes. In the past few years, 73 European University Alliances have been created, involving almost 650 universities and creating a huge multi-layered international network of higher education institutions. These alliances, such as the European Reform University Alliance (ERUA), are transforming higher education – locally and in Europe. With the recent developments, new frameworks, models, recognition systems, and governance structures emerge and universities are negotiating how to adapt to those changes.

- What does this mean for students? How can they make their voices heard and be active actors in this transformation?
- How do European Higher Education strategies emerge, how do European University Alliances operate
- How can student representatives navigate both local governance structures and cross-border networks?
- How can these developments create an impact on inclusion of international students in shaping university life? This course provides a hands-on introduction to student engagement and student representation at the intersection of the local university context and rapidly changing international higher education landscape, supporting students in navigating and co-shaping current developments. It focuses on the university as an institution, the role of students, inclusion of international students and empowerment for meaningful democratic and sustainable participation in university governance and campus life. By involving experienced student representatives and engaged students from different European contexts, the course will explore the multi-layered system of higher education governance and address central questions such as:
- How do local governance structures function (student councils, academic senates, faculties)?
- How is student representation organised at international level?
- How can concerns and strategies be formulated and communicated confidently across different status groups, cultural, linguistic, and institutional boundaries?
- How do traditional governance structures (student parliaments, faculty councils, senate committees) include international students—what barriers exist?
- How can students find and access reliable information, such as regulations, statutes, strategy papers—and what's their function?
- How can networks among students and collaboration with staff strengthen the role and voice of students as members of the academic community?

Teilnahmevoraussetzungen: Open to all study fields. The course is specifically designed for: students active in local student representation or engagement who want to better understand international dimensions (AStA, Stupa, FSR, Senat, ESN, ERUA Student Board or Local Board), international students seeking orientation, empowerment, and access to participation, students preparing for roles in international student representation, alliance governance, or intercultural project teams, students engaged in shaping inclusive internationalisation strategies at their university. The course functions both as orientation and training, helping students to build networks and develop the knowledge, skills, and confidence to act effectively in local governance, international collaboration, and inclusive student representation.

Leistungsnachweise: The course makes the structures and of the university transparent, linking local student engagement with international participation opportunities. Students examine:

- local committees and student self-administration, with special focus on inclusion of international students
- the role of the International Office, Welcome Center, and student associations
- European and global networks, such as Erasmus+, European University Alliances, and international student organisations
- mechanisms for integrating local student voices—including international students—into cross-border governance Participants gain insight into how the institution and decision-making processes function from the inside out. They will exchange with other students at international level, identify common challenges and learn from existing practices and solutions. The seminar follows the initiative of student representatives at Mykolas Romeris University (Vilnius), answers to common challenges of student representatives identified in ERUA and other European University Alliances and will scale up the educational format "Learning Organization" of the Center for Teaching and Learning at the European University Viadrina to the European level. The course will be developed in strong partnership with students and will result in a small conference, with presentations, discussions and workshops co-created by the participating students. Collaboration with further European University Alliances (beyond ERUA) is envisioned. A strong emphasis is placed on active engagement, including:
- Case studies
- Simulations Mapping exercises
- Peer-exchange sessions
- Research tasks
- Presentations These activities help participants build strong networks and understand how local involvement supports international representation—and vice versa. By the end of the course, students will be able to:
- Identify and explain relevant regulations, key structures of university governance and points of influence for student voices.
- Describe democratic principles and major European higher education reforms
- Analyse and evaluate how current reforms, international partnerships, and European University Alliances influence the local level.
- Recognise challenges for student representation as well as barriers and opportunities for international student participation in local governance.
- Formulate and communicate proposals and concerns clearly in written and oral form
- Engage effectively in negotiations, consultations, decision-making and apply strategic thinking
- Design and propose actionable recommendations for improving participation structures, particularly for international students.
- Reflect on their roles, strengths, and responsibilities within local and international student representation.
- Work collaboratively in diverse groups, bridging experiences of local and international students.
- Build awareness for intercultural settings and create networks within and across universities

Termine (präsenz): Mo 18.05.26, 14 - 17 Uhr | Di 19.05.26, 14 - 17 Uhr | Mi 20.05.26, 14 - 17 Uhr | Do 21.05.26, 14 - 17 Uhr | Fr 22.05.26, 14 - 17 Uhr

Sprache: Englisch

Teamarbeit und Projektmanagement

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 10 - 13 Uhr Ort: GD 303

In der heutigen Berufswelt ist Teamkompetenz unerlässlich – egal, ob du Anwalt*in, Manager*in oder Museumsleiter*in wirst. Studien zeigen, dass diese Fähigkeit nicht nur theoretisch erlernt werden kann. Daher bietet unser Seminar eine praxisnahe Teamerfahrung, die in drei Phasen gegliedert ist: 1. Theoretische Einführung: Grundlagen zu Teamdynamik und Projektmanagement. 2. Autonome Gruppenarbeit: Die Teilnehmer entwickeln in Teams eigene Projektideen, die fachrelevant sind und zu ihrem Studienfach passen, und arbeiten selbstständig an deren Umsetzung. 3. Präsentationstag: Ergebnisse werden vorgestellt und Erfahrungen reflektiert. Ihr setzt euch intensiv mit Konzepten wie Gruppendynamik und themenzentrierter Interaktion auseinander. Durch kollaboratives Lernen und kritisches Hinterfragen stärkt ihr nicht nur das Fachwissen, sondern auch eure Teamfähigkeit. Ziel ist es, innovative Projekte zu aktuellen Themen zu entwickeln, die das studentische Engagement an der Hochschule fördern. Das Seminar wird von erfahrenen Trainer:innen begleitet, die die Teilnehmenden während des gesamten Prozesses unterstützen.

Teilnahmevoraussetzungen: Willkommen sind Studierende aller Fakultäten; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gruppenarbeitsprozessen und Teamerfahrungen; Offenheit zur Reflexion und kritischen Hinterfragung der eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen; Interesse an der Entwicklung innovativer Projekte zu aktuellen Themen an der Universität; Motivation, das eigene studentische Engagement an der Universität zu stärken und zu fördern; Bereitschaft, während des Seminars selbstständig an Projekten zu arbeiten und diese am Ende zu präsentieren; Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich aktiv in die Gruppenarbeit einzubringen; Offenheit für den Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Gruppendynamik und kollaboratives Lernen; Verfügbarkeit für die Anfangsphase, die selbstständige Gruppenarbeitsphase und den Präsentationstag des Seminars.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle an. Eine Anmeldung per Email kann nicht berücksichtigt werden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, selbständige Teamarbeit (Entwicklung einer Projektidee in Teams), Teampräsentation, schriftliche Reflexion und Feedback zu Teamsitzungen und Projekten, Bewertung der Teamarbeit.

Sprache: Deutsch

Krüger, C.
Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZSE-0035

Unithea 2026 - Internationales Theaterfestival

6 ECTS

Projekt (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2026 Mi, 14 - 16 Uhr

Unithea ist eines der größten und sichtbarsten studentischen Projekte in der Doppelstadt. zum nunmehr 26. Mal arbeitet ein Team engagierter Studierender an der Umsetzung - sei mit dabei! Es erwartet dich eine unvergessliche Zeit mit spannenden Künstler*innen, motivierten Akteur*innen der Doppelstadt und engagierten Studierenden. UNITHEA findet 2026 am 5. und 6. Juni statt. Unter dem Motto "Tröste mich" werden wir Theater- und Performancegruppen nach Frankfurt (Oder) einladen. In einer Zeit gesellschaftlicher Verunsicherung, persönlicher Krisen und sozialer Spannungen fragen wir: Welche Rolle können Theater, Kunst und Gemeinschaft beim Trösten, Verstehen und Verbinden spielen? Unithea versteht sich dabei als Ort, an dem Zuhören, Mitfühlen und gemeinsames Erleben möglich werden. Erstmals in der Geschichte des Festivals arbeiten wir mit sozialen Akteuren wie der „Guten Stube“ zusammen. Im Sommersemester steht die praktische Umsetzung des Festivals im Vordergrund: Wie kommuniziere ich mit den Künstler*innen, welche technischen Anforderungen müssen mit den Spielstätten abgesprochen werden, wie entsteht ein gutes Programm und wie kommuniziere ich dieses nach außen? Wie überwache ich den Finanzplan und wie rechne ich das Projekt am Ende ab?

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar im Sommersemester knüpft an das vorbereitende Seminar aus dem Wintersemester an. Die Studierenden arbeiten auch in der vorlesungsfreien Zeit an der Umsetzung des Projektes. Bei Interesse meldet euch bitte bei unithea@europa-uni.de.

Leistungsnachweise: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar, aktive Teilnahme während des Festivals durch Übernahme vorher gemeinsam abgesprochener Arbeitsbereiche.

Sprache: Deutsch

Open Doors. Studierende der Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Kreativlabor.

3 ECTS

Projektseminar: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.05.2026 Do, 14 - 16 Uhr

Bereits zum dritten Mal sind Studierende der Viadrina eingeladen, sich in der Galerie B kreativ zu entfalten. Für zwei Wochen stehen dafür die Räume in der Lindenstraße zur Verfügung - ob als Atelier, Projekt- oder Ausstellungsraum, als Begegnungsort oder Labor: deinen Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Neben bildenden Künsten sind auch Musik- oder Literaturbeiträge, Diskussionen oder andere Veranstaltungsformen willkommen. Ziel des Projektes ist es, die Kreativität der Studierenden in der Stadt sichtbar zu machen und die Galerie für zwei Wochen mit studentischem Leben zu füllen. Projektvorschläge können gern schon im Vorfeld gesendet werden an: ckrueger@europa.uni.de | Informationen zur Galerie: <https://ffkv.info/>

Hinweise zur Veranstaltung: Das Projekt wird Anfang September (7.-19.9. 2026) in den Räumen der Galerie B des Frankfurter Kunstvereins durchgeführt. Die Öffnungszeiten der Galerie müssen durch die Studierenden abgedeckt sein. Den konkreten Zeitplan erarbeiten wir im Team. Vorbesprechung: 7. Mai 2026, 14-16 Uhr.

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit an der Erstellung des Konzeptes, Übernahme einer Galerieaufsicht

Termine (präsenz): Do 07.05.26, 14 - 16 Uhr | Mo 07.09.26, 11 - 15 Uhr | Di 08.09.26, 11 - 15 Uhr | Mi 09.09.26, 11 - 15 Uhr | Do 10.09.26, 11 - 15 Uhr | Fr 11.09.26, 11 - 15 Uhr | Mo 14.09.26, 11 - 15 Uhr | Di 15.09.26, 11 - 15 Uhr | Mi 16.09.26, 11 - 15 Uhr | Do 17.09.26, 11 - 15 Uhr | Fr 18.09.26, 11 - 15 Uhr

Lahusen, B.
Professur Bürgerliches Recht und Neuere Rechtsgeschichte

JUR-V460

Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht // MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs3

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Lanz, S.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14748

Postkoloniale Stadt (-erforschung)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: HG 104

Seit ihrer Entstehung im frühen 20. Jahrhundert wurde die Stadtforschung von westeuropäischen und nordamerikanischen Ansätzen dominiert, die ihre Theoriebildung auf „wenige reiche Städte“ (Jennifer Robinson) der Welt ausgerichtet haben. Urbane Prozesse und Konfigurationen in Metropolen wie Paris, Berlin, Chicago oder später Los Angeles galten als universelle Norm und Normalität. Lediglich westliche Formen der Urbanität wurden mit Modernität gleichgesetzt. Davon abweichende Städte und urbane Kulturen, insbesondere jene des Globalen Südens, galten als defizitär und modernisierungsbedürftig. Zugleich wurden die Verwicklung europäischer Städte in koloniale Regime und postkoloniale Herrschaftsverhältnisse tendenziell ausgeblendet. Erst in den letzten beiden Jahrzehnten erlangten Stimmen Gehör, die eine Postkolonialisierung der Urban Studies einforderten und vorantrieben. Im Seminar diskutieren wir postkoloniale Formen der Urbanität und der Stadterforschung. Unter anderem geht es um koloniale Erbschaften in heutigen europäischen Städten, um urbane Modernität als weltweit zirkulierendes Phänomen oder um neue globale Geographien der Stadtheorie.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt; die Blocktage werden in der einführenden Sitzung am 14.4. von 16-18 Uhr gemeinsam festgelegt.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme; mögliche Leistungen sind Referat und/oder Moderation einer Sitzung und schriftliche Arbeit (wie Response Papers, Essay oder Hausarbeit)

Termine (präsenz): Di 14.04.26, 16:15 - 17:45 Uhr (HG 104)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Die mehr-als-menschliche Stadt

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Städte sind nicht nur Lebensräume für Menschen, sondern werden auch von Tieren, Pflanzen und Mikroorganismen, von Atmosphären, Dingen, Technologien oder Infrastrukturen geprägt. Basierend auf einer Kritik des anthropozentrischen Kerns der sozial- und kulturwissenschaftlichen Urban Studies beschäftigt sich das Seminar mit theoretischen und empirischen Ansätzen, die Stadt als Geflecht von menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren verstehen. Im Fokus stehen zunächst theoretische Ansätze und Konzepte aus den Mehr-als-menschlichen Geographien, der Stadt- und Umweltanthropologie, der politischen Ökologie und den Science and Technology Studies. Ferner untersuchen wir anhand von empirischen Fallstudien, wie beispielsweise urbane Naturen, nicht-menschliche Lebewesen, klimatische Prozesse, digitale Technologien oder materielle Dinge urbane Erfahrungen und Alltagspraxen, Politiken und Prozesse der Stadtentwicklung sowie städtische Macht- und Herrschaftsverhältnisse beeinflussen. Diskutiert werden auch Fragen nach Verantwortung, Gerechtigkeit und Gestaltungsmacht in Zeiten von Klimakatastrophe, ökologischen Krisen, niedergehenden Infrastrukturen und technologischen Transformationen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de vor Beginn des Semesters

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme; mögliche Leistungen sind Referat und/oder Moderation einer Sitzung und schriftliche Arbeit (wie Response Papers, Essay oder Hausarbeit)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

From the Black Atlantic to the Black Mediterranean

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

The Black Atlantic constituted through the violence of the Transatlantic slave trade, its racialised and colonial aftermaths as well as the diasporic connections and communities that were built throughout it and carried on beyond it, still shape the globe's racialised present. Recent and all too often deadly paths and politics of migration across the Mediterranean have been recognised as connected to that long history of racialisation and colonisation by speaking of a 'Black Mediterranean'. Drawing the parallel can enrich our understanding of the perpetuation, reproduction, and renewal of (anti-Black) racism as well as of forms of resistance against racial colonial capitalism. Race and in particular Blackness as we know it and live it today has been significantly shaped by the history of Transatlantic enslavement. This history and the Black radical traditions that arose from it can therefore still teach us a lot on racism and its role for capitalism and on anti-racism and the reconstitution of subjectivity and collectivity. The aim is not to equate nor to compare vastly different contexts of suffering and survival, but rather to recognize continuities, connections, and contrasts between violent systems of oppression and communities and traditions of resistance. This course seeks to enable us to consider the contiguity and contested transformations of race-based violence and vulnerability by practicing a grounded, relational and reflexive contextualisation. For this purpose, we will also discuss which forms of migration, enslavement, and racialisation have existed before, during and after the Transatlantic slave trade and continue to shape societies across the Mediterranean and North Africa. Moreover, we will ask in how far the forging of the Black Atlantic has durably impacted relations within Africa and in globalised anti-colonial and diasporic communities and what future we can envision for the 'Black Mediterranean' on that basis.

Teilnahmevoraussetzungen: I'm looking forward to active participation and lively and reflected discussions about the literature and materials.

Leistungsnachweise: For **3 ECTS** credits: Short presentation (around 5 minutes) on a piece of art related to the topic of the course. For **6 ECTS** credits: Short presentation (as for 3 ECTS) plus essay of 10 pages. For **9 ECTS** credits: Short presentation (as for 3 ECTS) plus essay of 15 pages. For further and more specific information please refer to moodle.

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Critique of globalisation

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 15.06.2026 Block Ort: GD 312

Which critiques have been voiced, by both scholars and laypersons, about globalization - that is the increasing integration of human societies across the globe, and awareness thereof? Does globalization increase inequality and destabilise the global ecosystem? Does globalization, both as a material but also a symbolic process, weaken social critique? To what extent has the concept of globalization been the prime weapon of the neoliberal counter-offensive against post-1968 critiques, both in the overdeveloped and in the underdeveloped world? Furthermore, in hardening the external constraints that weight upon polities, has globalization hollowed out democratic sovereignty? Under global conditions, how do actors draw on their critical capacity to push back against the limits of the possible? Are we witnessing a globalization of critique, including critiques of globalization itself?

Hinweise zur Veranstaltung: This Blockseminar is primarily designed for students of the French-German Master in soziokulturellen Studien but open to any interested MA student. Background knowledge in global studies, critical sociology of domination, pragmatist sociology of critique, international political sociology and international political economy are welcome, but non-compulsory. The module will nurture a collective conversation about an array of tensions that are set up across and around the concept of globalization. It will strongly emphasize reading proficiency and efficiency. Students will learn how to quickly locate the argument of an academic text, gauge its empirical robustness and theoretical sophistication, and discuss it.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation | 6 ECTS: term paper (12 pages) | 9 ECTS: term paper (20 pages)

Termine (präsenz): Mo 15.06.26, 9:45 - 14:15 Uhr (GD 312) | Di 16.06.26, 9:45 - 14:15 Uhr (GD 312) | Mi 17.06.26, 9:45 - 14:15 Uhr (GD 312) | Do 18.06.26, 9:45 - 14:15 Uhr (GD 312) | Fr 19.06.26, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 312)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Maske, M.

WIW-S6902

Business Ethics and Sustainability Control Systems

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.06.2026 Mo, 9 - 13 Uhr Ort: GD 204

Termine (präsenz): Mo 08.06.26, 9 - 13 Uhr (GD 204) | Mo 15.06.26, 9 - 13 Uhr (GD 204) | Mo 22.06.26, 9 - 13 Uhr (GD 204) | Mo 13.07.26, 9 - 13 Uhr (AM 105) | Mo 20.07.26, 9 - 13 Uhr (AM 105)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Mikheieva, O. / Worschech, S.

KIU-00012

Nationalities, minorities and identity: (Re)Configuring Ukraine?

3/6 ECTS

Vorlesung: MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 102

Minorities, nationalities, and identities constitute a vital element of Ukraine's social and cultural fabric. The country comprises more than 100 ethnic groups, numerous national minorities, and three officially recognised indigenous peoples. Communities such as Crimean Tatars, Roma and Sinti, Hungarians, Romanians, and Jews contribute significantly to Ukraine's multilingual and multicultural landscape. Since 2014, and particularly after Russia's full-scale invasion in 2022, minority groups have confronted increasing challenges related to displacement, security, and the safeguarding of human, social, and cultural rights. In territories under temporary Russian occupation, communities including the Crimean Tatars as well as the North Azovian Urums and Roumeans—whose 76 compact settlements in eastern Ukraine are now entirely occupied—face systematic persecution and violence. Many minorities struggle with the loss of homeland, the endangerment of their languages, and threats to their cultural heritage, while Roma communities experience continued marginalisation and persistent antiziganism. The Ukraine Lecture series in the summer semester will examine minorities, nationalities, and collective identity in Ukraine in both historical and contemporary perspectives. It will focus on the multifaceted impacts of culture, diversity, heterogeneity, resistance, self-empowerment, and transnational integration on Ukrainian identity. It will analyse how Russia's invasion has further transformed this identity, revealing both the diversity of Ukrainian society and the resilience of a collective identity grounded in self-determination.

Literatur: Muratova, É. S.; Zasanska, Nadia (Hg.) (2025): Minorities at war. Cultural identity and resilience in Ukraine. London, New York, NY: Routledge Taylor & Francis Group (Routledge advances in minority studies). Kuznetsova, Irina; Mikheieva, Oksana (2025): Bordering and Mobilities in Ukraine. London: Routledge. Sereda, Viktoriya; Homanyuk, Mykola (2024): Chapter 5: Consequences of War-Induced Displacement and the Shifting Cartography of Belonging of Ukraine's Ahiska (Meskhetian) Turks, Crimean Tatars, and Roma since 2014. In: Eur. Yearb. Minor. Issues 21 (1), S. 99–127. DOI: 10.1163/22116117_02101006. Sereda, Viktoriya; Mikheieva, Oksana (2025): How (Not) to Study a War-Affected Society: Challenges of Knowledge Production in Ukraine and Elsewhere. In: Nationalities Papers, S. 1–20. DOI: 10.1017/nps.2024.56.

Hinweise zur Veranstaltung: Students interested in obtaining ECTS for this course should register via email to kiu@europa-uni.de until April 10th.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regular participation, short paper on one topic (2,000 words). 6 ECTS: regular participation, case study on a sub-topic of the lecture (identity, minorities, or nationalities), approx. 4,500 words

War, occupation and borders: daily lives under occupation and the violence of territorial demarcation

3/6/9 ECTS

Seminar: MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2026 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD 201

This course will focus on everyday life in Ukraine in conditions of war and occupation of parts of the territory, as well as on the conditions of new territorial demarcations and social divisions, prompted by these events. Social processes, boundaries and new social divisions will be examined from the perspective of critical border studies, intersectionality, feminist geographies and everyday life. This allows us to deepen our understanding of the role of borders and boundaries, which affect us not only at the moment of crossing the border, but also extend far beyond it in the form of new technical landscapes of social control (digital databases, digital surveillance and biometric control, identification technologies) and discursive landscapes of social power (which ultimately, in the form of street bureaucracy, begins to control our lives and behaviour). This makes the Ukrainian experience important for understanding contemporary processes around the EU's borders, linked to criticism of globalisation, migration crises and the securitisation of mobility. The course also invites discussion about the possibilities and limitations of conducting research in conditions of war, occupation, and authoritarianism. In such conditions, researchers face a number of questions and challenges that relate not only to the specifics of conducting research and presenting results, but also to finding a balanced answer to the question of their overall empirical and practical value.

Hinweise zur Veranstaltung: Students interested in obtaining ECTS for this course should register via email to kiu@europa-uni.de until April 10th.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regular participation, one presentation plus briefing paper (2 pages). 6 ECTS: regular participation, one presentation plus briefing paper (2 pages plus seminar thesis paper of 3,000 words). 9 ECTS: regular participation, one presentation plus briefing paper (2 pages plus seminar thesis paper of 6,000 words).

Ordinary totalitarianism: the phenomenon of the Soviet system and its consequences

3/6/9 ECTS

Seminar: MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 206

In the context of the rise of right-wing political forces in EU countries and the active rethinking of democracy as a system and way of life, a detailed return to the realities of authoritarian and totalitarian regimes plays a crucial role. In this seminar, we will discuss the phenomenon of the Soviet system as a whole, its various manifestations at different historical stages (first as an authoritarian state, then as a totalitarian one). We will discuss the logic of state governance and its republican variations, the role of Soviet propaganda in the formation of the "Soviet people," about the passport system and «propiska» (residence registration) as instruments of control over the population; about politics and practices of social exclusion and "othering" ("alienation"). We will also focus on the role played by memories of the Soviet past in contemporary Russian politics, how these memories are exploited to create conflict zones ('frozen conflicts'), seize new territories and spread influence.

Hinweise zur Veranstaltung: Students interested in obtaining ECTS for this course should register via email to kiu@europa-uni.de until April 10th.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regular participation, one presentation plus briefing paper (2 pages). 6 ECTS: regular participation, one presentation plus briefing paper (2 pages plus seminar thesis paper of 3,000 words). 9 ECTS: regular participation, one presentation plus briefing paper (2 pages plus seminar thesis paper of 6,000 words)

Capitalism in Middle and Eastern Europe – is it any different?

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In this seminar we compare the economic structure, social inequality, political regulation and welfare states of capitalism in Eastern Europe across time and space. We will discuss the commonalities and differences between the historical transformation from socialism to capitalism, the different institutional regimes and cultural and discursive embeddedness of labor and financial markets in Eastern European countries, distinct traits of firm organization, national and regional sectoral composition, as well as most recent socio-economic crises and present dynamics of change. We will then further explore the social inequality of wealth and income, welfare states and redistribution patterns, as well as the impact of EU common markets and regulations on the Eastern European economies. All these aspects of Eastern European capitalism will be discussed against the background of different theories of capitalism, comparative and international political economy and economic sociology. The seminar is therefore not only aiming at the empirical description of Eastern European capitalism, but this empirical view serves the broader purpose of learning and reflecting different conceptual perspectives on capitalist societies and the extent and limits of their explanatory power for real world economies and present crises (e.g. Marxist, Constructivist, Structuralist and Post-Colonial and Post-Structuralist). The two main goals of the course are (1) to evaluate to which degree Eastern European capitalism can be seen as a distinct convergent type of capitalist society and (2) to discuss to which extent present and influential camps within the theory of capitalism are applicable for Eastern Europe in present times of crisis. Students will also participate in small expert and research groups that will be assigned to gather data, professional publications and present political-economic debates and to present a snapshot of present capitalism in one particular country or region.

Literatur: Szelenyi, Ivan; Wilk, Katarzyna (2010): Institutional Transformation in European Post-Communist Regimes. In: Glenn Morgan, John L. Campbell, Colin Crouch, Ove Kaj Pedersen und Richard Whitley (Hg.): The Oxford handbook of comparative institutional analysis. First published in paperback. Oxford, New York: Oxford University Press (Oxford handbooks), S. 565–585. | Czech, Slawomir; Kassner, Maciej (2023): Understanding the Rise of Illiberal Populism in Central and Eastern Europe. Insights from Scholarship Influenced by Karl Polanyi. In: Forum for Social Economics 52 (3), S. 223–239.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und die gründliche Lektüre der Texte.

Hinweise zur Veranstaltung: All term papers and essays may be written in English or German.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regular active participation in class and expert groups, seven short essays; 6 ECTS: (in addition) "Region paper" presenting one country or region on the basis of the group workings and applying seminar texts and class debates (Kleine Hausarbeit / 10-15 pages / possible group authorship); 9 ECTS: Individually written term paper with a self-selected research question in the context of the seminar (Große Hausarbeit / 20-25 pages).

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Äpfel, Birnen und Orangen – Wie vergleicht man Gesellschaften?

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

Der explizite oder implizite Vergleich unterschiedlicher Gesellschaften, Regionen, Gruppen und Kulturpraktiken ist ein Grundelement der Kultur- und Sozialwissenschaften. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Texten, in denen die erkenntnistheoretischen, methodologischen und sozialtheoretischen Grundprinzipien, Möglichkeiten und Grenzen des Gesellschaftsvergleichs vorgestellt und diskutiert werden. Dieses Seminar verbindet die Lektüre zentraler methodologischer Texte zum Gesellschaftsvergleich mit einem Einblick in ausgewählte Beispiele historisch-komparativer Forschung aus dem Bereich der historischen Makrosoziologie, der politischen Soziologie und der Wirtschafts- und Kultursociologie. In Abwesenheit der Möglichkeit von Experimenten in der Makrosoziologie ist der Vergleich von Gesellschaften bzw. Teilgruppen oder Institutionen die wichtigste Methode der Soziologie zur Erschließung kausaler Zusammenhänge. Anhand der besprochenen Texte werden zunächst gemeinsame epistemologische und methodische Probleme quantitativer und qualitativer Vergleichsmethoden, sowie historisch- vergleichender Einzelfallstudien besprochen, wie etwa das Problem der Kausalität, das Problem der Repräsentativität und das Problem des adäquaten Vergleichsmaßstabs. Neben den wöchentlichen Sitzungen umfasst das Seminar auch ein Blockseminar in der zweiten Hälfte des Semesters, indem die Studierenden die Methode der Qualitative Comparative Analysis (QCA) zum historisch-sozialwissenschaftlichen Vergleich von Gesellschaften kennenlernen und praktisch an Beispieldaten anwenden. Das Seminar verbindet die grundlegende und praktische Anwendung von Vergleichsmethoden mit grundlegenden Fragen der Möglichkeit der wissenschaftlichen Erklärung sozialer Phänomene und des richtigen Aufbaus von Forschungsdesigns. In den Sitzungen mit den Beispielen komparativer Forschung bekommen die Studierenden einen Einblick vergleichende Perspektive innerhalb der Politischen Soziologie, der Wohlfahrtsstaatsforschung und der Politischen Ökonomie.

Literatur: Borchert, Jens; Lessenich, Stephan (Hg.) (2012): Der Vergleich in den Sozialwissenschaften real. Staat - Kapitalismus - Demokratie. Frankfurt am Main: Campus-Verl. (Campus Reader). | Ebbinghaus, Bernard (2009): Vergleichende Politische Soziologie: Quantitative Analyse - oder qualitative Fallstudiendesigns? In: Römmele, Andrea / Kaina, Viktoria (Hrsg.): Politische Soziologie, Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag, S. 481-502.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und die gründliche Lektüre der Texte.

Hinweise zur Veranstaltung: Drei Einzelsitzungen des Seminars werden zu einem ganztägigen Blockseminar an einem der zwei genannten Termine gebündelt. Das Blockseminar findet am Donnerstag, den 23.07. oder am Freitag, den 24.07.26 statt.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: aktive regelmäßige Teilnahme und sieben Kurzessays zu den Sitzungen, 6 ECTS: zusätzlich Reflektionspapier zu den Inhalten des Seminars (Kleine Hausarbeit / 10-15 Seiten); 9 ECTS: zusätzlich Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema mit Seminarbezug (Große Hausarbeit / 20-25 Seiten).

Termine (präsenz): Di 14.04.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 21.04.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 28.04.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 05.05.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 12.05.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 19.05.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 26.05.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 02.06.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 09.06.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 16.06.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 23.06.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 30.06.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 07.07.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 14.07.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 21.07.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Do 23.07.26, 9:15 - 17:45 Uhr (AM 105) | Fr 24.07.26, 9:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

The Soviet Union and the Global South

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

From the moment it was founded, the Soviet Union saw itself as a global player. After all, the world revolution was not supposed to end at its own borders. However, the country's economic problems severely limited the Soviet Union's foreign policy options in the interwar period. It was only after World War II, from which the country emerged as a superpower, that the situation changed. Under the conditions of the Cold War and the formation of two competing blocs, there were numerous opportunities for Soviet intervention in other parts of the world. In particular, the anti-colonial liberation movements in Asia, Latin America, and Africa were happy to accept the Soviet Union's offer of military and financial support. In doing so, the Soviet Union not only pursued ideological goals, but also attached economic and political expectations to its support. The competition for raw materials, military power, and political influence during the Cold War thus includes an important southern global dimension. In this seminar, we will examine the goals pursued by the Soviet Union in the Global South during the Cold War (1945–1991). What did its involvement look like in concrete terms, and what motives did its respective partners on the ground pursue?

Teilnahmevoraussetzungen: Reading requirements are about 30 pages a week.

Leistungsnachweise: Presentation, oral exam, or term paper. 3, 6, or 9 ECTS according to Viadrina guidelines.

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 24.04.2026 Fr, 14-tägig, 9 - 13 Uhr Ort: GD 04

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 23.04.2026 Do, 14-tägig, 16 - 20 Uhr Ort: HG 217

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 18 - 20 Uhr Ort: HG 217

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 152

Science and Technology Studies is an interdisciplinary research field at the intersection of Social Sciences and Humanities on the one hand, Natural Sciences and Engineering on the other. It emerged in the 1970s driven by discomfort with traditional approaches to the Philosophy, History, and Sociology of Science (and Technology, but that took until the 1980s). Instead of focusing on epistemology and ontology, STS researchers started looking at epistemic practices and the agency of material entities; instead of focusing on a history of geniuses and their inventions, STS researchers started looking for failures and workarounds; instead of investigating scientific institutions and value systems, STS researchers started to empirically analyze how scientific facts and technologies are practically made in laboratories, offices, and on conferences. The course will give an introduction into the main developments that led to the institutionalization of STS, highlight major case studies and controversies and introduce major concepts, theories, and methods to shape STS today. Students will learn about laboratory studies and controversy analysis, the social construction of technology and actor-network theory, the politics of artifacts and the technical democracy – to name just a few major topics. Classes will be held in as an On-campus seminar with the possibility of switching to online, to support in class discussions tasks are assigned regularly between classes. Students who want to go for 6 or 9 ECTS are asked to prepare a short presentation of a reading assignment (10-15 min), slots will be assigned in the second session.

Literatur: Felt, U., Fouché, R., Miller, C. A., & Smith-Doerr, L. (Eds.). (2017). The handbook of science and technology studies (Fourth edition). The MIT Press. Jasanoff, S. (2012). Genealogies of STS. *Social Studies of Science*, 42(3), 435–441. Passoth, J.-H. (2014). Science & Technology Studies. In S. Samida, M. K. H. Eggert, & H. P. Hahn (Eds.), *Materielle Kultur. Ein interdisziplinäres Handbuch* (pp. 338–342). Verlag J.B. Metzler.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes 6 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), short term paper (10 pages) 9 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), regular term paper (25 pages)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Traveling, Translating, Zoning. Exploring a Vocabulary for Science and Technology in Motion

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 23.04.2026 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 154

In this course, students read and discuss different understandings of how science and technology moves across diverse cultural, epistemic, political, economic, and geographical settings. Drawing on readings from cultural studies, geography, anthropology and science and technology studies (STS), we will ask: how to study scientific knowledge and technical artifacts that circulate globally? How do they gain legitimacy, get naturalised, or provoke contestation? How to situate globalised forms of science and technology at local sites around the globe? And how can concepts be reoriented toward postcolonial and decolonial perspectives and worlds? We will read and discuss research that approaches the movement of science and technology in different ways - for instance in terms of: travelling concepts (Bal 2002), models (Behrends, Park, & Rottenburg 2014) and technologies (Von Schnitzler 2013), frictions (Tsing 2012) and ruptures (Hecht 2002), immutable mobiles (revisited) (Law & Hetherington) and multiplicities (Verran 1999), contact (Pratt 1992), trading (Gallison 1997) and technological zones (Barry 2001) Most of the texts are also empirical case studies, for instance on technology transfer in Paraguay, classrooms in Nigeria, bush pumps in Zimbabwe, nuclear materials in Madagascar and Gabon, rainforest landscapes in Indonesia or water meters in South Africa.

Literatur: Behrends, A., Park, S.-J., & Rottenburg, R. (2014). Travelling Models in African Conflict Management: Translating Technologies of Social Ordering. BRILL. Von Schnitzler, A. (2013). TRAVELING TECHNOLOGIES: Infrastructure, Ethical Regimes, and the Materiality of Politics in South Africa. Cultural Anthropology, 28(4), 670–693. Tsing, A. (2012). Frictions. In G. Ritzer (Ed.), The Wiley#Blackwell Encyclopedia of Globalization. Wiley. Pratt, Mary Louise. (1992) Imperial Eyes: Travel Writing and Transculturation. London and New York: Routledge.

Teilnahmevoraussetzungen: Reading, inputs & moderations, essay

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Presentation & moderation of reading | 6 ECTS: + essay/book review (10-12 pages) | 9 ECTS + essay/book review (20-25 pages)

Termine (präsenz): Do 23.04.26, 14:15 - 15:45 Uhr (CP 154) | Do 21.05.26, 14:15 - 17:15 Uhr (CP 154) | Do 11.06.26, 14:15 - 17:30 Uhr (CP 154) | Do 25.06.26, 14:15 - 17:15 Uhr (CP 154) | Do 09.07.26, 14:15 - 17:15 Uhr (CP 154) | Do 23.07.26, 14:15 - 17:15 Uhr (CP 154)

Termine (online): Do 07.05.26, 14:15 - 17:15 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Liberatory Technocultures? On Design Justice, Black Vernacular Innovation, and Queer/Trans Futures

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 24.04.2026 Fr, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: CP 21

This course examines how marginalized communities across race, gender, and class have shaped, challenged, and reimagined technological systems. Bridging science and technology studies (STS), design justice, Black studies, and queer/trans media studies, the course explores how people who have been excluded from dominant narratives of innovation nevertheless generate transformative technical practices and political possibilities. Students will read and discuss research that analyzes and critiques technocultures from different angles and that ask how technocultures can become more just and liberatory. Although primarily reading-oriented, the course encourages connections between theoretical discussions, empirical case studies and student's own empirical explorations. We begin with Design Justice, drawing on Sasha Costanza-Chock's framework for community-led design practices that challenge structural inequities and prioritize community-led processes. We examine Technoskepticism, discuss contemporary critiques of technological solutionism and explore how communities navigate between creative possibility and strategic refusal. We turn to histories of racial justice and technology through Charlton McIlwain's Black Software, which chronicles African Americans' central—yet often not acknowledged—role in the development of computing and the internet. In conversation, Digital Black Feminism (Catherine Knight Steele) deepens our understanding of Black women's technocultural labor and intellectual traditions, tracing a lineage from early 20th-century writers to 21st-century digital creators who reshape online culture while resisting racism and patriarchy. We also explore Black vernacular technological creativity, through Rayvon Fouché's and Nettrice Gaskins's theorization of culturally situated innovation across the African diaspora and techno-vernacular pedagogies. Last but not least, we focus on queer and trans engagements with technology with a focus on LGBTQ video game makers technologies (Bo Ruberg) designed by and for trans communities (Oliver Haimson).

Literatur: Costanza-Chock S (2020) Design Justice: Community-Led Practices to Build the Worlds We Need. Erscheinungsort nicht ermittelbar: The MIT Press. Fouché R (2006) Say It Loud, I'm Black and I'm Proud: African Americans, American Artifactual Culture, and Black Vernacular Technological Creativity. American Quarterly 58(3): 639–661. Haimson O (2025) Trans Technologies. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. McIlwain C (2020) Black Software: The Internet and Racial Justice, from the AfroNet to Black Lives Matter. New York, NY: Oxford University Press.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Presentation & moderation of reading | 6 ECTS: + essay/book review (10-12 pages) | 9 ECTS + essay/book review (20-25 pages)

Termine (präsenz): Fr 24.04.26, 10:15 - 11:45 Uhr (CP 21) | Fr 22.05.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 12.06.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 26.06.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 10.07.26, 10:15 - 17:15 Uhr (CP 102) | Fr 24.07.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102)

Termine (online): Fr 08.05.26, 10:15 - 13:15 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 9 - 11 Uhr Ort: LH 101/102

For decades, EU membership of an authoritarian member state was deemed impossible, given that democracy and the rule of law are preconditions for accession. Since 2010, however, this assumption has been challenged by several member state governments (Hungary, Poland, Slovakia), which have dismantled the rule of law and democracy, curtailed political rights, and subdued the media. This course will address the question of what the EU can do - and so far, has done - against backsliding member states. We begin by looking at the EU's fundamental values and the legal and moral obligations stemming from these, both for candidate and member states. This will be followed by an overview of backsliding in a few selected EU member states. The major part of the course will be dedicated to the EU's rule of law toolbox, i.e., the political and legal tools the EU can deploy. We will analyse instruments such as the Article 7 procedures, rule of law-related infringement procedures, and financial conditionality mechanisms. The last part of the course will focus on the question of how the development and deployment of these instruments impact the EU as a non-state polity.

Literatur: Coman, Ramona (2022): *The Politics of the Rule of Law in the EU Polity*, Cham, Switzerland: Palgrave Macmillan. Fasone, Cristina/ Dirri, Adriano/ Ylenia, Guerra (Eds) (2024): *EU Rule of Law Procedures at the Test Bench: Managing Dissensus in the European Constitutional Landscape*, Cham: Springer Nature Switzerland; Imprint Palgrave Macmillan.

Leistungsnachweise: For ALL participants: regular attendance and active work; preparation, i.e. reading obligatory texts. In addition: For 3 ETCS: presentation. For 6 ETCS: presentation AND term paper of 12 pages (excluding title page, list of references, etc.) OR oral exam of about 20 minutes at the end of the term. For 9 ETCS: presentation AND term paper of 25 pages (excluding title page, list of references, etc.).

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Europäisches Regieren in der Polykrise

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 311

Die Europäische Union sieht sich seit anderthalb Jahrzehnten mit einer Abfolge tiefgreifender interner und externen Krisen konfrontiert: die Finanz- und Schuldenkrise, die Flüchtlingskrise, Brexit, die Rechtsstaatlichkeitskrise, COVID, die Klimakrise sowie sicherheitspolitische Herausforderungen infolge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine. Zunehmend werden diese Entwicklungen als „Polykrise“ beschrieben, da sich die Krisen teils zeitlich überlappen, gegenseitig verstärken und dabei die politische Steuerungsfähigkeit der EU unter Druck setzen. Das Masterseminar untersucht, wie sich europäisches Regieren unter den Bedingungen der Polykrise verändert hat. Ausgehend von etablierten Theorien europäischer Integration und europäischen Regierens wird analysiert, wie die EU auf unterschiedliche Krisen reagiert und welche neuen Governance-Instrumente sie entwickelt hat und was für institutionelle Machtverschiebungen daraus resultieren. Anhand zentraler Krisen in verschiedenen Politikfeldern – Wirtschafts- und Währungsunion, Migration, Klima- und Energiepolitik, Rechtsstaatlichkeit sowie Außen- und Sicherheitspolitik – analysieren die Studierenden, wie sich europäisches Regieren verändert hat und ob die EU krisenresistenter geworden ist. Ziel des Seminars ist es, die Fähigkeit zur kritischen Reflexion aktueller europäischer Politikentwicklungen zu stärken und eigenständige Bewertungen des europäischen Regierens in der Polykrise zu entwickeln. Das Seminar richtet sich an Studierende mit guten Vorkenntnissen der Europäischen Union.

Literatur: Riddervold, Marianne/ Trondal, Jarle/ Newsome, Akasemi (Ed.) (2021): *The Palgrave Handbook of EU Crises*. Palgrave Macmillan Cham.

Hinweise zur Veranstaltung: Setzt gute Kenntnisse der Funktionsweise der Europäischen Union und ihrer Institutionen voraus.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre der Pflichttexte, Referat, Hausarbeit bzw. alternativ mündliche Prüfung für 6 ECTS (nicht für 9 ECTS)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Ghosts and Haunting in the Social Sciences: The 'Spectral Turn'

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

In the wake of what Max Weber called the 'disenchantment of the world' ghosts, spirits and spooks were banned from the interest and scope of the social sciences. However, following Jacques Derrida's conceptualisation of 'hauntology' in *Specters of Marx* (1994) the specter has been readmitted into cultural and sociological inquiry and inspired an emerging body of scholarly work. The 'haunting' is increasingly being seen as a means of addressing that which is past or gone but continues to affect the present of the living. It has thus been proposed as a lens to understanding how the effects of mass murder, genocide, slavery or colonial oppression extend far beyond the moment of the crime, and read as a persistent call for accountability and justice. More broadly, the 'ghostly' has been viewed as a category able to grasp absence, violence and loss, and applied to cases of social invisibility and exclusion in the present, as in the liminal existences of undocumented migrants, urban marginalized, and the disappeared. More recent approaches relate the haunting to the vanishing traces of ecological damage and to the unrealized potential of those 'lost futures' that did not materialize but may still shape the current cultural and political imagination. The seminar discusses theoretical and empirical contributions working within this framework, reflecting critically about its uses, reach and limitations. Is the 'haunting' a metaphor, an analytical lens, or a paradigm? What risks does it entail, and what conceptual or interpretative gain does it offer in order to account for the absent, missing or unseen?

Literatur: Del Pilar Blanco, María, and Esther Peeren (Eds.). 2013. *The Spectralities Reader: Ghosts and Haunting in Contemporary Cultural Theory*. London: Bloomsbury. Gordon, Avery. 2008. *Ghostly Matters: Haunting and the Sociological Imagination*. Minneapolis: University of Minnesota Press. Peeren, Esther. 2014. *The Spectral Metaphor: Living Ghosts and the Agency of Invisibility*. New York: Palgrave Macmillan. Castricano, Jodey. 2021. *Gothic Metaphysics. From Alchemy to the Anthropocene*. Cardiff: University of Wales Press. Varga, Bretton (Ed.). 2025. *Hauntological Social Studies. More-Than-Human Deviances, Imbrications, and Proliferations of Possibility*. Springer.

Leistungsnachweise: Essays, Case Study Report, Term paper

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Schneider, F.
Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-14840

Zotero Workshop: Manage and Cite References efficiently

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.07.2026 Block

How can you find and organise literature for term papers or theses? Which citation style is appropriate for your discipline, and how do you create an accurate bibliography? The reference management software Zotero supports these processes and helps you optimise your academic workflow. It is a powerful tool for managing sources, instantly integrating references into your texts, and adapting citation styles with minimal effort. This online course offers a step-by-step introduction to Zotero's interface and key functions. Through a combination of guided demonstrations and practical exercises, participants will learn how to research relevant sources and create collections, insert citations into Word documents, and generate bibliographies automatically. Designed for both undergraduate and graduate students, the course is ideal for anyone seeking to enhance their research practices. Participants are encouraged to bring a topic or project so they can build their own literature database and draft short texts during the session.

Teilnahmevoraussetzungen: Installation of Microsoft Office Word and Zotero (both are compatible with Windows and iOS operating systems). A university licence is available for Office, while Zotero is free to download. <https://www.ikmz.europa-uni.de/de/it-dienste/ms-office-365-fuer-studenten/index.html> | <https://www.zotero.org>

Leistungsnachweise: Active Participation

Termine (online): Fr 10.07.26, 10 - 16 Uhr | Sa 11.07.26, 10 - 16 Uhr | Fr 17.07.26, 10 - 16 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Zotero Praxiskurs: Literatur organisieren und korrekt zitieren

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.09.2026 Block

Wie recherchiere und ordne ich die Literatur für Haus- oder Abschlussarbeiten? Welchen Zitierstil wähle ich und wie erstelle ich ein akkurates Literaturverzeichnis? Mit dem Literaturverwaltungsprogramm Zotero lässt sich das wissenschaftliche Arbeiten in vielerlei Hinsicht vereinfachen und effizient strukturieren. Es ist ein nützliches Tool, um den Überblick über die verwendeten Quellen zu behalten, einheitlich formatierte Literaturverweise mühelos in eigene Texte einzufügen und Zitierstile zeitsparend anzupassen. Der Online-Kurs stellt die Programmoberfläche von Zotero vor und führt schrittweise in die Grundfunktionen ein. Im Wechsel von anleitendem Input und praktischen Übungen lernen die Teilnehmenden, wie sie relevante Quellen recherchieren und in Sammlungen anlegen, Fußnoten in Word-Dokumenten verknüpfen und mit wenigen Klicks ein Literaturverzeichnis erstellen. Der Kurs eignet sich sowohl für Studienanfänger:innen als auch für Fortgeschrittene. Es wird empfohlen, bereits ein Thema oder Projekt mitzubringen, zu dem eine Literatursammlung angelegt und kurze Texte produziert werden können.

Teilnahmevoraussetzungen: Installation der Programme Microsoft Office Word und Zotero (beide sind kompatibel mit den Betriebssystemen Windows und iOS). Für Office liegt eine Universitätslizenz vor, Zotero ist frei verfügbar. <https://www.ikmz.europa-uni.de/de/it-dienste/ms-office-365-fuer-studenten/index.html> | <https://www.zotero.org>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme

Termine (online): Mi 16.09.26, 10 - 16 Uhr | Do 17.09.26, 10 - 16 Uhr | Fr 18.09.26, 10 - 16 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Schwarze, R.

WIW-S6532

Economics of Climate Change

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 13 - 14:45 Uhr Ort: HG 217

Termine (präsenz): Do 16.04.26, 13 - 14:45 Uhr (HG 217) | Do 28.05.26, 10 - 18 Uhr | Do 25.06.26, 10 - 17:30 Uhr (HG 217) | Fr 26.06.26, 10 - 17:30 Uhr (HG 217)

moodle course: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Simon, S.

WIW-S6747

Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 17.07.2026 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: HG 162

Termine (präsenz): Fr 17.07.26, 9 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 18.07.26, 9 - 18 Uhr (HG 162)

moodle course: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Söllner, A. / Joseph, M.

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management

WIW-S6798

Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 23.04.2026 Do, 10 - 14 Uhr

Termine (präsenz): Do 23.04.26, 10 - 14 Uhr | Mo 04.05.26, 10 - 18 Uhr | Di 05.05.26, 10 - 18 Uhr | Mi 06.05.26, 10 - 18 Uhr | Do 07.05.26, 10 - 18 Uhr | Fr 08.05.26, 10 - 18 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Stadtman, G. / Tylkin, I.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie

WIW-V6898

Advanced Topics: Spieltheorie and Negotiations

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2026 Block Ort: AM 104

Termine (präsenz): 15.04.26 - 27.05.26, Mi 9 - 11 Uhr (AM 104) | 16.04.26 - 28.05.26, Do 9 - 11 Uhr (AM 104)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Key Debates in Digital Media and Politics

MA: 6 ECTS // MoDE: 3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: CP 102

This seminar is organized as a series of in-depth discussions focusing on selected key concepts, trends, and issues related to digital media and the transformation of public spheres in contemporary societies. Through individual presentations, as well as by collective reflections on reading materials and case studies, students will critically engage with diverse theoretical and empirical perspectives on topics such as polarization, populism/illiberalism, mis- and disinformation, "post-truth", algorithmic power, echo chambers and filter bubbles, the political impact of AI, and other themes that feature prominently in current public and scholarly discourse on digital media. In doing so, the course equips students with the conceptual tools needed to critically assess ongoing developments in digital communication and politics, enabling them to better understand and analyze how power, information and technology interact in shaping contemporary democracies.

Literatur: Arguedas, A. R., Robertson, C. T., Fletcher, R., & Nielsen, R. K. (2022). Echo Chambers, Filter Bubbles, and Polarisation: a Literature Review. Oxford: Reuters Institute for the Study of Journalism. Gerbaudo, P. (2024). Digital populism. In Research handbook on populism (pp. 506-515). Edward Elgar Publishing. Jungherr, A., & Schroeder, R. (2023). Artificial intelligence and the public arena. Communication Theory, 33(2-3), 164-173. Knüpfer, C., Jackson, S. J., & Kreiss, D. (2024). Political communication research is unprepared for the far right. Political Communication, 41(6), 1009-1016. Lecheler, S., & Egelhofer, J. L. (2022). Disinformation, misinformation, and fake news: Understanding the supply side. In J. Strömbäck et al. (eds.) Knowledge resistance in high-choice information environments. Routledge, 69-87. Poell T., Nieborg D., Van Dijck J. (2019). Platformisation. Internet Policy Review, 8(4). Štětka, V., & Mihelj, S. (2024). The illiberal public sphere: Media in polarized societies (p. 266). Palgrave. Zuboff, S. (2019). The age of surveillance capitalism: The fight for a human future at the new frontier of power. PublicAffairs.

Leistungsnachweise: 20-min oral presentation (including slides and a handout)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Thiele, C.

JUR-V2926

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2026 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs1

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Töppel, F.

Professur für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-14818

Ideenwerkstatt zum Kleist-Jahr 2027 (Teil II)

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2026 Mi, 11 - 18 Uhr Ort: AM 205

Im WiSe 2025/2026 haben die Teilnehmer*innen der Ideenwerkstatt eigenständig Konzepte entwickelt, die im nächsten Schritt von Studierenden der Leipziger Hochschule MacroMedia umgesetzt werden. Bei der wissenschaftlich-inhaltlichen Begleitung dieser Leipziger Gruppe erwerben Sie nicht nur Fähigkeiten im Bereich der Wissens- und Wissenschaftskommunikation; von den Leipziger Studierenden und dem dortigen Dozenten lernen Sie auch Denkweisen und Arbeitsmethoden von Designern kennen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Was tun mit Kleist?“ im WiSe 2025/26.

Hinweise zur Veranstaltung: Aufgrund der noch laufenden Semesterplanung an der MacroMedia handelt es sich hier noch um vorläufige Termine. Aktualisierte Termine werden zeitnah auf Viacampus und Moodle bekanntgegeben.

Leistungsnachweise: In Absprache mit der Seminarleitung.

Termine (präsenz): Mi 15.04.26, 11 - 18 Uhr (AM 205) | Mi 06.05.26, 11 - 18 Uhr (AM 02) | Mi 17.06.26, 11 - 18 Uhr (AM 02) | Mi 08.07.26, 11 - 18 Uhr (AM 02)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

European pioneers from Marco Polo to Amelia Earhart - Biographien als Methode

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 201b

Biographien werden in vielen Bereichen genutzt, seien sie auch in der Form von Kurzbiographien, Autobiographien oder gar verlängerte Lebensläufe : im Literaturbereich, um das Leben von Menschen zu reflektieren oder zu gedenken, im Kunstbereich, um Ausstellungen und Ausstellungskataloge zu gestalten, im Bereich der Post- und Telekommunikation – aus dem die Beispiele der Pioniere für Teil 1 des Seminars entnommen sind, und sowohl Männer wie Frauen beinhalten. Der Bereich der Soziologie der Internationalen Beziehungen und der Organisationen interessiert sich u.a. für die Rolle von Vorbildpersonen z.B. im Bereich Leadership, die wachsende Rolle der Technik in unserem Alltag und menschliche Grenzen, oder schwierige Lebenswege wie im Fall von Kriegen. Sozialwissenschaften werden darauf angewiesen, aus vergangenen menschlichen Erfahrungen zu lernen, um u.a. neue kreative Wege und Lösungen zu komplexen und sensiblen Fragen zu erfinden, die auch mit psychischer Gesundheit und Leben in der Gesellschaft zu tun haben. Einige Übungen werden im Seminar auf der Basis von Beispielen, die die Studierenden vorschlagen können, bearbeitet.

Literatur: Lutz Helma, Schiebel Martina, Tuiden Elisabeth (2018), Handbuch Biographieforschung, Springer Verlag, 2. Auflage. La Poste, „Les grands voyageurs, de Marco Polo à Amélia Earhart, Encyclopédie du timbre en ligne, January 2022. www.wikitimbres.fr/public/stamps/pdf/CARNET-2022-4.pdf Sułkowski Łukasz, -Dacko-Pikiewicz, Zdzisława, Szczepańska-Woszczyna, Katarzyna (2026), Philosophy and Management. Great Minds and Organisational Ideas, New York ; London, Routledge, Taylor & Francis Group. (EUV library)

Teilnahmevoraussetzungen: mind. B2 auf Deutsch und Englisch (ggf. Französisch)

Leistungsnachweise: Mündliche Präsentation (3 ECTS), Hausarbeit (6 ECTS: 12 Seiten, 9 ECTS: 25 Seiten)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Tylkin, I.
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomie

WIW-U6898

Advanced Topics: Spieltheorie and Negotiations

Übung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 11 - 13 Uhr Ort: AM 104

Ullrich, M.

ZSE-0037

He(a)ring 2026

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 11 - 13 Uhr

Gestalte die Viadrina Bühne beim größten Musikevent der Doppelstadt! Bei diesem Praxisseminar werden am Beispiel des Musikfestivals He(a)ring im Rahmen des Stadtfest "Bunter Hering" Projektmanagement Skills erlernt und angewendet. Vom regionalen Funding, über Budget- und Gagenplanung, diverses und Zielgruppen gerechtes Booking sowie achtsamer Artist Care bis hin zu Kommunikationsstrategien und Social Media Kampagnen - gemeinsam im Team wird die Bühne im Garten des Kleist Museum vom 10. bis 12. Juli geplant.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Präsenz in Frankfurt (Oder) sind erforderlich.

Sprache: Deutsch

Epistemologie, Ideologie, Dialektik: Einführung in kritische und visuelle Methoden in der Europasozio- logie

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 201b

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale epistemologische Ansätze und visuelle Methoden der Kultur- und Sozialwissenschaften mit Fokus auf Europasozio-
logie. Ziel des Seminars ist es, Studierenden theoretische Reflexionen über Wissen und Wahrheit zu vermitteln sowie die praktische Anwendung visueller Methoden einzuüben. Im ersten Teil des Seminars „Epistemologie, Ideologiekritik und Dialektik“ beschäftigen wir uns mit erkenntnistheoretischen Fragestellungen, insbesondere den Möglichkeiten und Grenzen von Wissen: Was können wir wissen? Wie ist Wissen historisch, gesellschaftlich und ideologisch vermittelt? Gibt es objektive Wahrheiten – und wenn ja, wie können wir uns ihnen annähern? Anhand dialektischer, ideologiekritischer und genealogischer Ansätze erarbeiten wir theoretische Werkzeuge zur Analyse empirischer Phänomene. Im zweiten Teil des Seminars wenden wir diese theoretischen Ansätze auf die Macht der Bilder an. Nach einer Einführung in die qualitative Sozialforschung fokussieren wir uns exemplarisch auf visuelle Methoden der Bild- und Videoanalyse. Wir untersuchen die Wirkmacht visueller Medien und die Möglichkeiten, Bilder in der Forschung einzusetzen. Folgende Fragen stehen dabei im Vordergrund: Gibt es so etwas wie eine „wahrhaftige“ visuelle Darstellung? Was macht die Qualität qualitativer Forschung aus? Welche Methode eignet sich für welche Fragestellung? Im dritten Teil des Seminars werden Studierende eine empirische „Mini-Studie“ zu den von politischen Akteuren der EU eingesetzten visuellen Strategien eigenständig skizzieren, durchführen und auswerten. Thematisch liegt der Fokus auf Visionen, Gefühlen und Affekten, die durch die Nutzung visueller Medien seitens politischer EU-Akteure erzeugt werden, zum Beispiel auf Plattformen wie TikTok. Die Ergebnisse der Untersuchung sollen in einem Endbericht zusammengefasst und der Forschungsprozess reflektiert werden. Ziel des Seminars ist die Vermittlung, praktische Anwendung und Reflexion qualitativer Forschung anhand von visuellen Methoden. Die Studierenden werden Einblicke in das Erstellen von Forschungsdesigns, Fragestellungen, Bild- und Videoanalyse, Auswertung und der Erstellung von Forschungsberichten erhalten.

Leistungsnachweise: Referat über das Design und die Ergebnisse der im Seminar durchgeführten „Mini-Studie“ (3 ECTS) Abgabe eines Essays (3/6 ECTS)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Rechtspopulismus, Rechtsextremismus, Faschisierung? Emotionale und soziologische Aspekte autoritärer Politik in Europa

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

Das Seminar untersucht gegenwärtige Tendenzen der Faschisierung in Europa aus einer affekt- und emotionspolitischen Perspektive und richtet dabei den Fokus auf die affektiven Strategien von politischen Akteuren in Europa. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Rolle Affekte und Emotionen – etwa Angst, Wut, Ressentiment oder Hoffnung – für die Durchsetzung autoritärer Politiken in Europa spielen. Im ersten Teil „Soziologie der Affekte und Emotionen“ widmen wir uns kultur- und politikwissenschaftlichen Theorien der Affekte und Emotionen, um die theoretische Grundlage für die Analyse rechter Gefühlsstrukturen in Europa zu legen. Im zweiten Teil „Begriffliche Einordnung politischer Entwicklungen“ diskutieren wir, wie aktuelle politische Entwicklungen Europas auf der Phänomenebene gefasst werden können: Reicht der Begriff „Rechtspopulismus“ aus, oder sind Konzepte wie „Faschisierung“ oder gar „Faschismus“ treffender? Im dritten Teil „Affekte und Rechtsextremismus“ führen wir die beiden Forschungsstränge zusammen, indem wir uns mit den affektiven Strategien von rechten politischen Akteuren (wie z.B. Parteien und Bewegungen) in Europa befassen. Wir lesen und diskutieren Texte zu den affektiven Strategien der Neuen Rechten auf europäischer Ebene, um zu verstehen, wie Emotionen und Affekte politische Mobilisierung und die Erlangung politischer Hegemonie prägen. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden zu einer kritischen Analyse gegenwärtiger autoritärer Entwicklungen in Europa zu befähigen und die Bedeutung von Affekten und Emotionen für politische Ordnungen und Machtverhältnisse herauszuarbeiten.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Subjekt und Subjektivierung: Kulturtheoretische und literarische Perspektiven auf ein wirkmächtiges Konzept

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Begriff des Subjekts aus einer machtkritischen Perspektive. Auf dem ersten Blick scheint das Subjekt wie kaum ein anderer Begriff mit hegemonialen Vorstellungen verknüpft zu sein: Es gilt als weiß, männlich, autonom und besitzend. Gleichzeitig wird in aktuellen Debatten von queeren, feministischen oder dekolonialen Formen der Subjektivierung gesprochen. Damit ist eine zentrale Frage des Seminars angesprochen: Ist der Begriff des Subjekts heute noch eine hilfreiche analytische Kategorie für die Kulturwissenschaften – oder handelt es sich um ein überholtes Konzept, das neu gedacht oder durch andere Begriffe ersetzt werden muss? Ausgehend von klassischen Texten der Psychoanalyse sowie der (post-)marxistischen und kulturtheoretischen Theorie untersuchen wir das Verhältnis von Subjektivität und symbolischer Ordnung. Darauf aufbauend wenden wir uns feministischen und dekolonialen Ansätzen zu, die hegemoniale Vorstellungen von Subjektivität kritisch hinterfragen und alternative Perspektiven eröffnen. Dabei ist es wichtig, zwischen dem Subjekt als Position und den Prozessen der Subjektivierung zu unterscheiden. Auf diese Weise lässt sich der Subjektbegriff von verwandten Konzepten wie Individuum, Mensch oder Person abgrenzen und anders problematisieren. Ein zentrales Ziel des Seminars besteht darin, sowohl die produktiven als auch die begrenzenden Seiten von Subjektivierungsprozessen sichtbar zu machen. Wir fragen danach, wie Subjekte hervorgebracht, angesprochen und reguliert werden – und wo sich Spielräume für Widerstand, Ambivalenz oder Verweigerung eröffnen. Ergänzend zu den theoretischen Texten lesen wir ausgewählte literarische Texte in Auszügen, an denen sich das Subjekt als Erfahrungs-, Erzähl- und Konfliktfigur anschaulich untersuchen lässt.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Es ist möglich, thematisch einschlägige und eigene Vorschläge einzubringen. Englisch wird als Lesesprache vorausgesetzt.

Leistungsnachweise: Input-Referat, eigene Zusammenfassungen und Hausarbeit sowie aktive mündliche Teilnahme.

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Weber, K.
Professur für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-14729

„Viva la muerte“ 1936-39: der Spanische Bürgerkrieg

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 201

„Es lebe der Tod“ – schon im Schlachtruf der spanischen Fremdenlegion, mit der General Franco gegen die Zweite Republik putschte, steckt die ganze Gewalt, die aus den in Spanien besonders tiefen sozialen und kulturellen Gegensätzen hervorch: Gegensätze zwischen agrarkapitalistischem Großgrundbesitz und landlosen Tagelöhnern im Süden, zwischen den von Klein- und Mittelbauern geprägten Dörfern und den baskischen und katalanischen Industriestädten im Norden, zwischen nationalkatholischem Konservatismus und verschiedensten linken Strömungen, zwischen Traditionalismus und urbaner Moderne, und nicht zuletzt zwischen traditionellen und neuen Geschlechterbildern. Im Krieg stellten sich Monarchisten, Klerikale und Falangisten geschlossen hinter Franco, während liberale Republikaner, Sozialisten, Kommunisten und Anarchisten bei der Verteidigung der Republik weit weniger einig waren. Hitlers und Mussolinis Interventionen zugunsten der Putschisten und die dagegen einsetzende sowjetische Unterstützung der Republik internationalisierten den Konflikt und steigerten das weltweite Medienecho. In Spanien wurden Krieg und Nachkrieg nach dem Ende der franquistischen Diktatur 1975/76 kaum aufgearbeitet. Das trug dazu bei, dass die Erinnerung bzw. Verdrängung bis heute von widerstreitenden Geschichtsnarrativen geprägt sind. Neben der Konfliktanalyse wird das Seminar nach der Bedeutung dieser (auch in Belletristik, Film etc. präsenten) Narrative fragen – denn bis heute, 90 Jahre nach Kriegsbeginn, sind die alten ideologischen Bruchlinien noch wirksam.

Literatur: P. Anderson / M. A. del Arco Blanco (Hg.): Mass Killings and Violence in Spain, 1936-1952: Grappling with the Past, London 2015. W. Bernecker: Krieg in Spanien 1936-1939, Darmstadt 2005. A. G. Morcillo: The Seduction of Modern Spain: The Female Body and the Francoist Body Politic, Lewistown 2010. M. Aub: Das Magische Labyrinth (Romanzyklus), Frankfurt/M. 1996-2003. G. Orwell: Homage to Catalonia, London 1938.

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Weinhardt, F.

WIW-S6848

Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 14 - 16 Uhr

Termine (präsenz): Mi 01.07.26, 16 - 18 Uhr (HG 217) | Mi 08.07.26, 16 - 18 Uhr (HG 217)

Termine (online): Mo 13.04.26, 14 - 16 Uhr | Mo 20.04.26, 14 - 16 Uhr | Mo 27.04.26, 14 - 16 Uhr | Mo 04.05.26, 14 - 16 Uhr | Mo 11.05.26, 14 - 16 Uhr | Mo 18.05.26, 14 - 16 Uhr | Mo 01.06.26, 14 - 16 Uhr | Mo 08.06.26, 14 - 16 Uhr | Mo 15.06.26, 14 - 16 Uhr | Mo 22.06.26, 14 - 16 Uhr | Mo 29.06.26, 14 - 16 Uhr | Mo 06.07.26, 14 - 16 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Advanced Applied Econometrics

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2026 Fr, 9 - 13 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Wilke, F.

Professur für Literaturwissenschaft, Osteuropäische Literaturen

KUL-14769

Öffentliche Sprachmacht und geheime Gegenrede: Victor Klemperer und die 'Sprache des Dritten Reiches'

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 11 - 13 Uhr Ort: LH 001

Welche Sprache prägt Politik im 21. Jahrhundert – und wann beginnen Worte, mehr zu tun als zu beschreiben: zu rahmen, zu mobilisieren, zu entwerfen? Das Seminar setzt bei Victor Klemperer an, der Sprachmacht als präzise beobachtbares Phänomen analysiert: nicht nur in großen Reden, sondern in Formeln, Tonlagen, Metaphern und kleinen Bedeutungsverschiebungen. In LTI. Notizbuch eines Philologen und ausgewählten Tagebuchpassagen zeigt sich, wie politische Sprache Deutungsräume ordnet, Emotionen bündelt und Wiederholung zur Normalität werden lässt. An diese Methode knüpft das Seminar an und erweitert sie in die Gegenwart. Mit Klemperers analytischem Instrumentarium werden aktuelle politische Reden, Interviews, Wahlkampfauftritte und digitale Kommunikation untersucht, auch prominente Beispiele wie Donald Trump oder Akteure der AfD. Im Mittelpunkt stehen wiederkehrende sprachliche Strategien wie „Wir“-Konstruktionen und Feindbilder, Schlagworte und Frames, kalkulierte Mehrdeutigkeiten, Abwertungsetiketten, Bedeutungsverschiebungen sowie die Dynamik von Aufmerksamkeit und Zuspitzung in Medien- und Plattformöffentlichkeiten. Es geht um eine nüchterne, textnahe Diagnose: Was wird gesagt, wie wird es gesagt – und welche Wirkungen erzeugt das? So führt die Lektüre zu einer offenen Leitfrage, die bewusst ohne vorschnelle Etiketten auskommt: Gibt es eine charakteristische politische Sprache der Gegenwart – vielleicht sogar verschiedene konkurrierende Sprachen innerhalb der deutschen Öffentlichkeit? Und wie lässt sich eine reflektierte Gegenrede denken, die nicht nur reagiert, sondern sprachliche Muster sichtbar macht und ihre Reichweite begrenzt?

Literatur: Victor Klemperer: LTI. Notizbuch eines Philologen (1947)

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Essay (3 ECTS), Hausarbeit (6/9 ECTS) oder Klausur (6 ECTS)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Yuva, A.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14726

L'idée d'Europe depuis le 19ème siècle

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 23.04.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202

Les discours sur l'Europe se déploient aujourd'hui communément dans le double registre de la crise et de l'exceptionnalité, qui semblent à bien des égards être le revers l'un de l'autre. Historiquement, cette exceptionnalité a, depuis le XVIIIe siècle, été pensée comme conjointement politique et philosophique : selon le lieu commun, l'Europe serait ou devrait devenir la terre de la liberté et de la critique. Après un semestre d'hiver consacré à l'étude du XVIIIe siècle, le séminaire se poursuivra au semestre d'été en prenant pour objet les théories de l'Europe du XIXe et du premier XXe siècles. Alors que les auteurs du XVIIIe siècle prenaient encore pour point de départ une définition de l'Europe comme ensemble des "puissances chrétiennes", un tel arrière-plan tend à s'effacer, sans toutefois disparaître complètement, au XIXe siècle. Dans le sillage de la Révolution française, la Monarchie universelle poursuivie par Napoléon s'oppose à l'Europe de la Sainte-Alliance. Mais dans le contexte de 1848, des défenses nouvelles de l'Europe apparaissent dans un contexte d'essor des nationalismes - et d'une nouvelle vague de colonialisme européen. A côté d'une réflexion renouvelée sur la diversité interne à l'Europe, on continuera donc à discuter de la question des frontières externes de l'Europe, des critères d'appartenance à cette dernière et du rapport de l'Europe au reste du monde dans les textes philosophiques.

Hinweise zur Veranstaltung: Beginn: 23.04.26

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (10–15 Seiten), 9 ECTS: Hausarbeit (etwa 20-25 Seiten)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Französisch

Villenviertel in Berlin und Brandenburg. Kulturgeschichte und Gegenwart

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 201

Das Thema des Seminars ist die Entstehungsgeschichte und die spätere Entwicklung von Villenvierteln, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts im Umkreis von Berlin entstanden. Sie verkörpern die "Schokoladenseite" der rasanten industriellen Entwicklung der neuen Reichshauptstadt. Ohne grosse Kapitalströme, "amerikanische" Formen der Landerschliessung und Vermarktung für die wachsende "upper class" wären sie nicht denkbar. Wie veränderten sich die Vorstellungen über das komfortable "Wohnen im Grünen"? Speziell in der Zeitspanne zwischen dem Historismus und der "Lebensreform um 1900"? Welche europäische Inspirationen wurden in den Siedlungsplanungen integriert? Nicht weniger interessant ist auch die durch Kriege und den Sonderstatus Berlins abgebremste Entwicklung von suburbanen Luxusenklaven. Eine besondere Rolle wird die Siedlung Frohnau im Norden von Berlin spielen. Die Teilnehmer:innen sollen hier in Archiven und im Gelände tätig werden, um die Siedlung als ein Spiegel der Berliner Geschichte zu erforschen.

Literatur: Literaturliste wird in der Einführungsveranstaltung ausgehändigt

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

N.N.

JUR-V2141

Europäisches Arbeitsrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 302

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

N.N.

JUR-V2440

Völkerstrafrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 28.05.2026 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 04

Termine (präsenz): Do 28.05.26, 14 - 16 Uhr (GD 04) | Do 04.06.26, 14 - 18 Uhr (GD 04) | Do 11.06.26, 14 - 18 Uhr (GD 04) | Do 18.06.26, 14 - 18 Uhr (GD 04) | Do 25.06.26, 14 - 18 Uhr (GD 04) | Do 02.07.26, 14 - 18 Uhr (GD 04) | Do 09.07.26, 14 - 18 Uhr (GD 04) | Do 16.07.26, 14 - 18 Uhr (GD 04)

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Energy Transitions

Study programs 5/6/9 ECTS

MES modules: ZB Wirtschaft, WPM 6 // IBA modules: S-Module; Faculty of Law:
Master of German and Polish Law (Module 3); SPB 5 (European Law) (without ECTS)

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2026 Block

This Seminar is embedded in an ongoing pilot project at the Kelso Institute Europe (<https://kelso-institute-europe.de/>), i.e., the Renewable Energy (RE) Consumer Stock Ownership Plan (CSOP) in the village of Kalitala in the Indian Sundarbans to render the problems of female empowerment tangible to the students.

Background

At the core of the project is the Sundarbans NGO "Breathing Roots" that in January 2023 acquired a land plot of 5,000 square feet (500 m²) hosting their headquarters (approx. 40 m² roof space) where the RE installations are to be deployed. They had been active before incorporation since 2009 in the aftermath of Cyclone Aila responding to the massive devastation of the region providing relief to the local population. Grid connectivity arrived in the Sundarbans in 2014 running on low voltage which is still the case as of 2025. Although supplied 24/7 with electricity, grid instability and outages are frequent in particular in the four months before, during, and after monsoon due to failures of the distribution network's outdated grid infrastructure. However, the transition to clean energy sources is threatened by distorted competition as local renewable energy (RE) installations struggle with massively subsidised electricity prices for retail customers having led to stranded assets and abandoned RE projects.

The **Sundarbans "Breathing Roots Sustainability Consumer Stock Ownership Plan"** (Sustainability CSOP) brings small-scale photovoltaic (PV) installations to a tiny rural community comprising of ca. 150 families living below the poverty line (BPL) on a stretch of land endangered by progressive erosion. The project brings fourfold benefits to plan participants:

- (i) provision of clean electricity to be self-consumed and sold to the local economy;
- (ii) a wide array of connected economic opportunities corresponding to their capabilities;
- (iii) education and training in micro-entrepreneurship empowering in particular women;
- (iv) creating complementary sources of income to the villagers and their community.

Focus Female Empowerment

Women's understanding of energy usage, attitudes towards different energy sources, and awareness for energy efficiency (EE) - despite usually not being the formal head of the household - is crucial for the energy consumption behaviour of the entire family. Replacing fossil fuels by renewables at the household level avoids health hazards from poisonous emissions while electric household appliances like the washing machine reduce toil and can potentially shift women's time use (Gershuny & Harms 2016). Simultaneously, shifting from fossils to renewables at the household level avoids deforestation maintaining valuable ecosystems that absorb CO₂.

However, access to electricity is still a problem for the poorest especially in rural off-grid areas, let alone the problem that electricity from utilities may not be affordable for them or is provided unreliable. At the same time, social factors need to be considered when assessing how women could reap the fruits of electrification in terms of time use, access to information and intra-household relations as above-described gains are highly context specific (Zhang et al. 2022). It is argued that access to clean energy without considering women's empowerment may attenuate its benefits on gender equality, even reinforcing intrahousehold inequality (Rosenberg et al. 2020).

Such gender equality (SDG 5) and access to clean energy (SDG 7) have a seemingly two-way relation as empowered women are more inclined to adopt RE-services while clean energy access can empower women (Das et al. 2023). Evidence is mounting that, the two can reciprocally influence each other in a positive way (Chandrasekaran et al. 2023). This raises the question which (external) factors accompanying the implementation of RE, in particular electricity projects can mutually reinforce both desired outcomes. Two candidates are (co-)ownership and involvement in decision-making.

Literatur:

Lowitzsch (2019), The CSOP-Financing Technique: Origins, Legal Concept and Implementation. (Energy Transition, chapter 8, pages 163-183)

Saigal et al. (2025). Framing the Gender and Just Transition Discourse in India

Chandrasekaran et al. (2023). Gender empowerment and energy access: Evidence from seven countries

Das et al. (2023). Frameworks, methods and evidence connecting modern domestic energy services and gender empowerment

Zhang et al. (2022). Evidence of multidimensional gender inequality in energy services from a large-scale household survey in India

Kumar (2022). Energy access and women's empowerment

Hinweise zur Veranstaltung:

Registration

By **10.04.2026** via e-mail at kelso-professorship@europa-uni.de including name, matriculation number, the study program, and the exact title of the course. Please note that course registration is on a first-come, first-served basis, and enrollment is limited to **20 students**.

Location

The lectures will take place in our premises at the Kelso Institute Europe (KIE) in Berlin (Kreuzbergstraße 76, 10965, Berlin), and the

European University Viadrina (EUV) in Frankfurt Oder (classroom TRA)

Banking

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn:

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Einführung in das deutsche Außensteuergesetz

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 12.05.2026 Di, 9 - 16 Uhr Ort: GD 312

Termine (präsenz): Di 12.05.26, 9 - 16 Uhr (GD 312) | Do 09.07.26, 9 - 16 Uhr (GD 312)

Termine (online): Do 11.06.26, 9 - 16 Uhr | Do 02.07.26, 9 - 16 Uhr | Do 09.07.26, 9 - 16 Uhr

Moodle-Kurs: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Kulturmarketing

3/6

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.04.2026 Mo, 14 - 16 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es 'typische' Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsamen überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes.

Sprache: Deutsch
